

Phosphor-Milch-Seife
aus reiner bester Kasein
Balle, Klotze, Familienpackung
Breslauer Seifenfabrik
Gohr, Phosphor

Dresdner Nachrichten

Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15,
empfehlen in grösster Auswahl:
Eiserne Oefen und Herde, Haas-, Küchen- und Land-
wirtschafts-Geräthe.

Georg Holz
Radeberg i. S.
Vorteilhafteste Bezugs-
quelle für Traubriemen
aller Art und technische
Gummii- u. Asbestwaren.
— Best. —
Gummi-Gartenschläuche,
Spezialität:
Herold's Angoro-Riemen.
Allein-Verkauf
für das Königr. Sachsen.
Telephon Nr. 821.

38. Jahrgang.
Aufl. 56,000 Stüd.

Dresden, 1893.

Glaswaaren
jeder Art aus den bedeutendsten Gläsblüthen des In- und
Auslandes, empfohlen in reichhaltiger Auswahl
Wih. Rühl & Sohn, Kgl. Hoflieferanten,
Neumarkt 11. Fernsprechstelle 1119.

Tuch-
Handlung.
Einzel-Verkauf
zu billigen, festen
Preisen.
Schreibergasse 2.

Wasserheilanstalt „Theresienbad“
in Eichenwald b. Teplitz-Böhmen.
Schönste, gesundeste Lage, vollständig gerichtet, inmitten der
herrlichsten Waldungen. Für Nervenkrankheiten und für Nach-
kur bestens empfohlen. Auskunft erteilt bereitwilligst der
Auswärtige-Direktor Dr. Kurys.

Regenschirme in grösster Auswahl. Schirmfabrik C. A. Petschke, Wilsdrufferstr. 17.

Nr. 119. Spiegel: Der neue Kurs, 1. Mai als Weltfeiertag, Hofnachrichten, Stadtverordnetenversammlung, Waarenbezeichnung, Thierdubbelein, Gerichtsvorhandlungen, Bezirksauschussung, Lorenz Kiehl, Vichtenberg's Kunstsalon. Sonnabend, 29. April.

Für die Monate Mai und Juni
werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden
bei unterzeichneter Geschäftsstelle zu 1 Mark 70 Pfennigen, für
auswärts bei den Kaiserlichen Postämtern im Deutschen Reichs-
gebiete zu 1 Mark 80 Pfennigen angenommen.
Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“,
Marienstraße 38, Erdgeschoss.

Politisches.
Die aufregenden Ereignisse der letzten Tage haben die Dis-
kussion über die Militärfrage fast überall zum Schweigen ge-
bracht. Die Vorgänge im Reichstag und die Mitteilungen über
die zivilischen Ereignisse fanden im Vordergrund des Interesses,
und wenn der „Reichsanzeiger“, der einige nicht unwichtige Punkte
mit einem Tendenten behandelte, die fabelhaften Erzählungen der klerikalen
Blätter über die Unterstellung des Kaisers mit Kardinal
Ledochoff nicht auch bald energisch richtig stellt, dann wird
bezüglich dieses Themas überhaupt noch lange und schwerlich sehr
melancholisch nachdenken in der ganzen Nation. Man wird auch die
politische Frage wieder aufrollen, man wird von dem Einfluss des
Kaisers u. Kaiserthums zu reden beginnen, man wird die Frage stellen
erörtern, die der neue Kurs im Gegensatz zu den früheren, deutsch-
nationalen Tendenzen ergreifen hat, um das Volkenthum zu fördern
zu Ungunsten des Reichthums. Man wird an die Wiederer-
öffnung des Religionsunterrichtes in polnischer Sprache erinnern
wie an die Vorgänge bei der Installation des Erzbischofs von
Stettin nach seiner in Thron gehaltenen, mit Schandungen
Bismarck's durchsetzten Rede. Und aus all diesen Erörterungen
wird sich die Ueberzeugung mit erneuter Kraft hervorbringen, dass
es schon Zeiten gab, in denen wir besser beraten waren, als
unter dem Schatten einer Verfassungspolitik, bei der jedesmal die
nationalen Elemente die Fische zu zahlen haben. Auch u. Branden-
stein, als Mann von erprobter nationaler Gesinnung geachtet,
Blindheit, bezog als Vater des Vaterlandes, Ledochowoff mit
ungewöhnlichen Ehren überhäuft, das ist eine Stufenleiter, die
nur noch durch die Ernennung eines klerikalen Führers zum
Reichsanzeiger überstiegen werden kann. Einseitig ist es wenigstens,
dass der „Reichsanzeiger“ erklärt, es sei in der mehr als einseitigen
Unterhaltung zwischen dem Kaiser und dem Papst von der Militär-
vorlage nicht die Rede gewesen. Wovon mag denn nun wohl
gesprochen worden sein? Es wird doch höchst, dass zu wissen.

Unter dem Eindruck der hier berührten Dinge hat man, wie
gezeigt, andere Erscheinungen fast ganz aus dem Auge verloren.
Es ist aber nicht nur hieraus, sondern auch aus anderen Umständen
zu erklären, dass man den allmählich zur langweiligen Gewohnheit
gewordenen Rundgebungen der Sozialdemokratie am ersten Mai
bezüglich wenig Aufmerksamkeit schenkt. Als man zum ersten Male
den Gedanken in die Massen schleuderte, einen Weltfeiertag anzu-
setzen, um dem alle Feiern und Döbel, alle Feste und Festivitäten
ruhen lassen, da besaß diese Idee eine weitgreifende
Popularität. Man wollte ja nicht nur Feiern halten über die
eigenen Scharen, man wollte nicht nur durch die Vorführung der
Rassen dem Sinne und den Bourgeois imponieren, sondern man
gedachte auch zum ersten Male in positiver Weise die Macht fühlen zu
lassen, die der Arbeiter dem Arbeitgeber gegenüber erlangt habe.
Man hoffte vor allen Dingen auch auf eine weitgehend moralische
Bildung, die das geschlossene Vorgehen der Genossen auf die
immerhin noch zahlreich indifferente Elemente ausüben sollte.
Man rechnete auf die revolutionäre Macht des neuen, lau-
tenden Schlagwortes, das um so nützlicher wurde, als die alten
Schlagworte zum guten Theil von ihren eigenen Vätern in den
Winkel gedrückt worden waren. Aber auch das Wort vom Welt-
feiertag, das zuerst Dornau ausgesprochen und Monod-Labigne
auf dem Pariser Kongress aufgenommen hatte, ist bald süßgählig
geworden. Den Zusammenschluss der Arbeiter beantworteten die
Unternehmer mit dem gleichen Zusammenschluss; die staatlichen
Organe griffen mit aller Energie ein, um jede ernste Demonstration
zu verhindern, die verständigeren Elemente der Sozialdemokratie
selbst hielten sich ganz zurück oder nahmen nur mit recht getheilten
Empfindungen an der Feier theil. Schon die Wiederholung im
Jahre 1891 stand im Widerspruch zu den Ansichten der offiziellen
Parteileitung. Sollten die der ersten Feier die Schwärzler der
Anbruch des sozialen jüngsten Tages erwarteten, hatten sie nach
Ruhel und Militär geschrien, hatten die unheimlichsten Gerüchte
Stätten gefunden, wo man sie glaubte, so besorgte sich bei den
Wiederholungen fast alles Interesse. Als im vorigen Jahre die
Arbeiter mit ihren Reihen im Knopfloch im strömenden Regen in
die Wirthshäuser zogen, da wurde mit mehr oder weniger Witz
überall das Diktum vortiert, dass die ganze Sache definitiv in's
Wasser gefallen sei. In diesem Jahre will man die Demonstration
ganz „gemüthlich“ gestalten, man will nicht nur mit Kinderwagen
und Butterbroten in's Freie ziehen, sondern auch ein Länzchen
rücken und Wunderräder versuchen. Das hier die „Unabhängigen“
in rasenden Stürzen gehen, ist nicht zu demüthern; oder wenn ihr
Organ schreibt: „Tanzt nur, tanzt nur, ihr Herzen, die werden Euch
zum Tanz aufspielen; wir werden Euch eine Lust machen, die sowohl Euch,
als der herrschenden Klasse genügt in die Ohren klingen wird“, so dürften
darauf blutdürstige Redensarten den beabsichtigten Eindruck so ziemlich überall
verfehlen. Das Programm und die Ideen, welche die „Unabhängigen“
in dem Weltfeiertag befördern wollen, liegt in folgendem Satze ihres
Organisations: „Rechnen wir an diesem Tage dem elenden Getriebe
der bürgerlichen Gegenwart den Rücken, gehen wir demonstrosiv

durch die Straßen und hinaus in die Freiheit, in die Natur;
diesem Feste können sich alle enterbten und geklumpten Arbeiter
anschließen, die sonst von diesem Feste ausgeschlossen sind“. In
die kommende Feier dürfte aber ein neues Moment hineinspringen.
Man wird im Hinblick auf die noch immer bestehende Wahrheits-
lichkeit oder doch Wahrscheinlichkeit einer Reichstagsauflösung in Deutsch-
land die Gelegenheit zu einer intensiven Wahlkämpfe benutzen.
Dieser Gesichtspunkt und die Rücksicht auf den Brüsseler Beschluß,
am ersten Mai die Feier überall zu begehen, dürfte die Veran-
lassung bieten, dass man nicht, wie der Berliner Parteitag es
wollte, überhaupt von der Arbeitseise am 1. Mai absteht und
den ersten Sonntag in dem kommenden Monat für die Demon-
stration auswählt. Bekanntlich haben schon vor 3 Jahren die
Engländer eine ähnliche Praxis verfolgt, indem sie im Gegensatz
zu ihren sonstigen Genossen am 1. Mai feierten und namentlich
sich im Hydepark zu London in kolossalen Massen versammelten.
Auch im Auslande sieht man in diesem Jahre den Vorbe-
reitungen zur Reise, der Anfertigung und dem Verkauf von
Mai-Schiffen, Mai-Abzeichen, Mai-Medern und dem Handel
mit rothen Ketten ziemlich ruhig entgegen. Für volle Arbeitseise
treten eigentlich nur noch die überreichlichen Sozialdemokraten ein.
Wenn man aber dort bei der Feier von 1890 ziemlich ruhig los-
gewesen, so hat sich doch jetzt wesentlich geändert. Nach einer Ge-
sammtmachung der Regierung soll das Fernbleiben aus den Staats-
werkstätten mit Entlassung aus der Arbeit geahndet werden, in
besonderen Rundgebungen weihen die Statthalter der einzelnen
Kronländer darauf hin, dass eine willkürliche Niederlegung der
Arbeit ungesetzlich und strafbar sei, und speziell in Wien hat man
öffentliche Aufzüge überhaupt verboten. Gleichzeitig hat der Cen-
tralverband der Industriellen beschlossen, die feiernden Arbeiter
zu entlassen. Immerhin sind Konflikte nicht ausgeschlossen, da die
Sozialdemokratie trotzdem an ihrer Feier festhält. Am entgegen-
kommendsten hat sich, wie immer, der Pariser Gemeinderath ge-
zeigt, der ja allerdings in seiner Mehrheit den extremsten Flügel
des Radikalismus repräsentiert. Er beschloß, von nun an den
1. Mai als Ruhetag anzuerkennen, um dem künftigen künftigen
Arbeiter bei voller Lohnauszahlung von der Arbeit frei sein. Die
französischen Anhänger von Marx, die Quasidisten, fordern in
großen Anhängen den Achtundtag und die Abschaffung der
Stellenvermittlung: „Alle Arbeiter, welche diese beiden Ver-
besserungen der Republik ausbilden wollen, die der Gesellschaft
mehr als je verdienstlich ist, werden an der internationalen
Rundgebung des Proletariats der ganzen Welt sich betheiligen.
Die leerstehenden Werkstätten werden der Gesellschaft betreiben,
die Arbeit Alles ist, Alles schafft und das ohne sie kein soziales
Leben möglich ist.“ Alles in Allem wird das Moment, das einst
die Hauptache bildete, völlig fehlen: Man wird schwerlich Jemandem
imponieren.

Fernschreib- und Fernredungs-Berichte vom 28. April.
Berlin. Reichstag. Abg. Richter (freil.) begründet nach-
stehende Interpellation: Am Verzeih des VII. preussischen Landes-
parlamentes soll nach öffentlichen Klagen bei den Jahrsabschluss-
kontrollen ein Korruptionsverbrechen verurtheilt worden sein, welches mehren-
theils zu dem Ministerpräsidenten Veranlassung gegeben hat, als ob die
Verordnungen des Verordnungsamtes in Verordnungs-Verhältnis in
Bezug auf ihre staatsbürgerlichen Rechte irgendwelchen besonderen
Beschränkungen bei der öffentlichen Erörterung allgemeiner Fragen der
Militärstrafgesetzbuch unterworfen wären. Ich erlaube mir
daher, den Herrn Reichsanzeiger zu fragen, ob derselbe geneigt ist,
durch Mitteilung des wörtlichen Sachverhalts der weiteren
Behandlung solcher Missverständnisse entgegenzutreten. Die
betreffenden Zeitungsmittelungen seien ihm von betheiligten
Personen beiläufig worden. Ähnliches ist in Mannheim,
Weigenheim und Posen vorgekommen. Die Reste seien ver-
wertet worden, an Verhandlungen, in denen militärische Ange-
legenheiten verhandelt werden, Mitteilungen und Unterschriften
in militärischen Angelegenheiten zu sammeln und zu geben.
Man habe das so angelegt, dass es Verboten des Verordnungs-
amtes verboten sein sollte, an Rundgebungen für oder gegen die
Militärstrafgesetzbuch theilzunehmen. Die Bestimmung des § 101 des
Militär-Strafgesetzbuches könne sich ihrem ganzen Sinne nach
nur auf die Angelegenheiten beziehen, die das Militärstrafver-
fahren betreffen; sie könne nicht den Sinn haben, den sonder-
baren Inhalt herbeizuführen, dass von den 10 Millionen Wählern
des Deutschen Reiches die 2 bis 3 Millionen Verordnungen des Ver-
ordnungsamtes Wähler 2 kl. sein sollen. Er bitte, das Miß-
verständnis durch eine bestimmte Erklärung zu beseitigen. —
Reichsanzeiger v. Kallenborn: Der Reichsanzeiger, der infolge einer
Anfrage des württembergischen Abgeordneten anlässlich eines
dort vorgenommenen Spezialfalles eine erläuternde Erklärung zu
§ 101 des Militär-Strafgesetzbuches an die Corpskommandos
erlassen worden ist, folgender: Eine Verordnungs-Verordnung
hätte als Vorsitzender eines Kreisvereins eine Verordnungs-
Verordnung zur Erörterung militärischer Angelegenheiten begeben,
welche eine Eingabe an das Kriegsministerium richtete; der Verordnungs-
Verordnung hatten auch Reichstagen beigewohnt. Die erläuternde Verfügung ent-
beziehe jedes politische Charakter und bezwecke keineswegs, die
Verordnungen des Verordnungsamtes in der Ausübung ihrer staats-
bürgerlichen Pflichten irgendwie zu behindern. Damit ist die
Angelegenheit erledigt. — Der Reichsanzeiger für 1893 (Korrek-
tura für Einreichung der deutschen Gesandtschaft in Washington
zu einer Postkarte und für den Verkauf eines Postkartenalbums in
Madrid, sowie Nachforderung für Beibehaltung des Deutschen
Reiches an der Weltausstellung in Chicago) wird in zweiter Lesung
angenommen. Dann wird die Debatte „Verordnung der Rodele
zum Wucherer“ fortgesetzt. — Abg. Stadthagen (oz.) bezieht
sich auf die früheren Äußerungen des Abg. Liebermann v. Sonnenberg
zum Beweis, dass die Antikemiten nicht den Wucher in Al-
gemeinem, sondern einen speziell jüdischen Wucher bezeichnen. Er
erkenne an, dass Liebermann v. Sonnenberg, allerdings mit der
an ihm gewohnten Gewissenhaftigkeit seinen früheren Standpunkt
verleugere. (Präsident Dr. Baumhach ruft den Redner wegen des
Ausdrucks „Gewissenhaftigkeit“ zur Ordnung.) Es ist ihm nicht

eingefallen, zu behaupten, dass Liebermann von Sonnenberg
jüdischer Abkunft sei. Es könne keiner Religionsgemeinschaft ange-
hören sein, ihn zu den Jüdigen zu zählen, er habe auch keine
Ursache, die Akten der Liebermann'schen Wucherer zu durchstöbern;
es seien Akten in diesem Hause niedergelegt, die sich auf den jüdischen
Wucher dieses Namens bezögen und die ihm genügen. Wenn die
Statistik eine relativ große Zahl von jüdischen Wucherern ergebe, so
erkläre sich das daraus, dass es eine relativ große Zahl jüdischer
Konkurrenz gebe. Ein Vergleich zwischen jüdischen und christlichen
Konkurrenten falle hinsichtlich der Zahl der Wucherfälle noch etwas
zu Ungunsten der letzteren aus. Es sei ja bekannt, dass die ge-
wöhnliche Wucherer in Frankfurt a. M. Wucherer geheißen. (Abg. Wöckel
ruft: Gemeinheit, Erbarmlichkeit! und wird deshalb vom Präsi-
denten Dr. Baumhach zur Ordnung gerufen. Abg. Wöckel: Er
hat meinen Vater beleidigt! Schut! Weiter Ordnungsruf.
Abg. Wöckel: Ich kann die Ehre meines Vaters nicht beschimpfen
lassen.) Abg. Stadthagen fährt fort: In der heutigen Beiläufig-
keitsordnung könne die Wucherer nicht angedeutet werden, da sie
sich auf Ausbeutung aufbaue. Das sei aber kein Grund, deshalb
die Hände in den Schoß zu legen und nicht dagegen anzukämpfen.
Nützlich wäre es gewesen, auch den Arbeitseisertrag unter das
Wuchererrecht zu stellen, auch die Beibehaltung der Lebensmittelpreise
gehöre darunter. Jede Ausbeutung der Nothlage, gleichviel ob
einer Person oder ganzer Massen sei verwerflich. — Abg.
Kamer (oz.): Abwardt, eine Autorität des Wucherers, habe in
seinem bekannten Werke an Herrn Grotz gesagt, dass von denen,
die ihn beschuldigen hätten, vier Fünftel Christen und nur ein Fünftel
Juden seien, derselbe Abwardt, der übrigens auch gern einmal
Sozialdemokrat geworden, vorausgesetzt, dass ihm ein Hund beim
Abg. Singer glühte, was aber nicht der Fall war (weiter). Es
sei getrieben von den Antikemiten verurtheilt worden, ihn, Redner, zu
den Jüdigen zu machen, da habe man aber kein Glück; nach seiner
Meinung gehörten die Antikemiten in ein Konventionshaus für
ethisch Verworfene. — Abg. Liebermann v. Sonnenberg (anti.)
dankt den Sozialdemokraten für diese Abgabe. Man werde man
wenigstens die Antikemiten nicht mehr mit den Sozialdemokraten
in einen Topf werfen können. Abg. Stadthagen habe in großer
Erregung gesprochen, der Anlaß könne nur sein, dass ihm getrieben
zuwerden wurde, ein Bad zu nehmen (große Unruhe bei den
Sozialdemokraten. Plul.) Auf einen großen Aeh gehört ein
großer Aeh. Der schwarze Ton, der von seiner Seite angeklungen
wurde, beweise, dass dringende Gründe vorausgegangen seien. Die
Beibehaltung, das Abwardt verurtheilt habe, bei den Sozialdemokraten
anzukommen, könne ihm und seinen Freunden nur erwünscht sein.
Stadthagen habe ihn in allen Punkten falsch indiziert, er habe nie
darauf gesprochen, nur den jüdischen Wucher treffen zu wollen.
Stadthagen habe auf Akten angezogen, die nach Abwardt'schen
Akten vor einigen Jahren gegen ihn vorgebracht worden seien.
Er habe nie ein Hehl daraus gemacht, dass er sich als ungerer Dämo-
n in Wuchererkreisen befunden habe und er gebe auch zu, nicht
ohne eigenes Verschulden. Der Fall sei ehrenrührig für seinen
Gewissen entschieden, er brauche das Ehrengericht nicht zu fürchten,
er sei bei dem Ehrengericht besser weggekommen als Stadthagen.
— Abg. Wöckel (anti.): Er ist immer ein Gegner Abwardt's
gewesen, aber das Vorgehen Abwardt's ist immer noch besser, als
das Stadthagen's, denn Abwardt habe wenigstens nicht den
Wucher beschimpft, um den Lohn zu bekommen. Ein solches Ver-
fahren ist unethisch im Reichstag. Wenn man dem Privatleben
der Sozialdemokraten nachschäffeln wollte, würde manches zu
Lage gefördert werden; ihm selbst sei von der Frau eines sozial-
demokratischen Abgeordneten Material gegen denselben angeboten
worden. Er habe dasselbe entrümpelt zurückgewiesen, zu solchen Ge-
meinheiten gehen sich Antikemiten nicht her. Bei den Sozialdemo-
kraten müsse es sehr bergab gehen, wenn sie, anstatt mit geistigen
Waffen, mit solchen Mitteln kämpfen. — Abg. Stadthagen bleibt
dabei, dass die Antikemiten nach früheren Äußerungen ihrer Führer
nur den jüdischen Wucher treffen wollten und dass die Zahl der
Wucherer bei den Jüdigen relativ nicht größer sei, als bei den Christen.
Vorüber sich Wöckel heute so sehr erregte, die Beibehaltung der
Vorhaben, das sei es, was gerade die Antikemiten immer trieben.
Wenn Abg. Liebermann von Sonnenberg, wie er sage, auf dem
Schlichterfeld gestanden, so habe er damit doch nur seine persönliche
Macht und Schuldlosigkeit gethan. — Abg. Liebermann von Sonnen-
berg (anti.): Er habe mehr als seine Macht gethan und mit
Auszeichnung gestanden und dafür besondere Anerkennung erhalten.
(Präsident: Wer's glaubt! Nun, mein verehrter Herr, Sie sind ein
unberühmter Patron, kommen Sie mir doch vor die Pistole.
Präsident v. Veitow ruft den Redner zur Ordnung.) — Abg. Wöckel
(anti.): Stadthagen habe keine beschuldigende Äußerung ausgetrieben,
enthalten. Wer einen Fehler gemacht, solle auch den Wuch haben,
bestehen einzustellen, somit sei er ein Feigling. (Stadthagen ruft:
Lump!) — Abg. Richter (frei.): Es sind hier von beiden Seiten
die größten Schimpfwörter gefallen, ohne dass der Präsident eingegriffen
sei. — Präsident v. Veitow: Ich kann doch nur sagen,
was ich höre. Hierauf wird in die Einzelberatung eingetreten.
Die Beibehaltung über die Rechnungslegung wird in einer Prä-
sidenten vom Abg. Freiborn v. Buel Genr. beantragten Gehalts
nach längerer Debatte angenommen. Angenommen wird ferner
ein Antrag des Abg. Kintelen, wonach der gewerbetreibende Betrieb
zu Mietpacht und des Wucherers, und des Handels mit kün-
dlichen Grundstücken concessionspflichtig gemacht werden soll. —
Der Rest des Tages findet nach der Beschlußnahme der zweiten
Lesung Annahme. (Kongress Vorlage betr. Erbschaftsteuer, Nach-
tragetat, Abgabungsgeheimnisse.)

Berlin. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Die Rom, welche
die „Öst. Volkszeitung“ einer an den Kardinal Graf Ledochowoff
geschickten huldvollen Äußerung des Kaisers glich, ist voll-
ständig erfinden. — In der getriebenen Stimmungsung des Centrums
ist der Versuch, eine genügende Stimmungsung für eine den ver-
bündelten Regierungen annehmbare Form der Militärstrafgesetzbuch
zusammensetzungen, gescheitert. Trotsdem besteht ansehend die
Absicht, in der 2. Lesung irgend einen positiven Beschluß in Stande
zu bringen und für eine 3. Lesung die Unterlagen zu schaffen. Die
„Kreuzzeitung“ bemerkt dazu: Voraussetzlich dürfte dazu die Ein-
führung der zweifelhafte Dienstzeit an sich ausreichen sein. Selbst-
verständlich ist auf eine Abklärung der konservativen Reaktion bei
einem Beschluß auf dieser Basis nicht zu rechnen. — Der Bundes-
rath nahm gestern den 2. Nachtragetat für 1893 an und den Ent-
wurf von Bestimmungen, betreffend die Beibehaltung von Ar-
beiterinnen und jugendlichen Arbeitern in Siegelstätten an. — Die
Reichstagskommission für das Unterhaltungswirtschaftsrecht nahm
die Vorlage endgültig mit einer Resolution an, wonach die Re-
gierung erucht wird, das Gesetz auf Erbschafts-Verordnungen auszu-
dehnen. — Die Preuss. Staatskommission hat die Vorlage beendet und
wird nun ihre Beschlüsse zusammenstellen. Die 2. Lesung soll nach
der Finglung beendet werden. — Hans v. Helldorf hat die Preuss.
übernahme der Leitung der Reichstags-Verhandlungen abgelehnt. — Der

Friedrich & Glöckner
empfehlen stete
Lackfarben, ausgeführt
nur in unserer Fabrik-
Zweigstrasse 15; Schillerstrasse 22; Köhler; Tharandterstrasse 4.

Abg. Strohmann hat im Reichstag behauptet, daß in der belgischen Armee eine Vereinfachung von Unteroffizieren und Gemeinen eintreten wird...

Paris. Die Budgetkommission des Reichstages nahm für die Militärbudgetsachen einen Antrag an, wonach die Budgetsachen des Budgets auch auf die Personen aus dem Jahre 1870/71 ausgedehnt werden sollen...

Wien. Der Kaiser, der seit 5 Monaten der ungarischen Kaiserkrone ferngeblieben ist, begibt sich am nächsten Dienstag zu mehrtägiger Austerlitz nach Pest...

Frankfurt. Die Stadt Kreuzberg ist theilweise niedergebrannt. Von 100 Häusern wurden 141 vollständig zerstört.

Paris. „Koppel“ behauptet, Action gebe auf den Pariser Boulevard hin, während die Polizei angeblich auf ihn losbricht...

Wachungsbefehl hier und in Regensburg angeordnet worden, auch findet grübelige Inspektion der Eisenbahnlinie statt.

Neapel. Die deutschen und italienischen Majestäten und die übrigen Fürstlichkeiten begaben sich am Sonntag an Bord des „Speranza“...

London. Der römische Berichterstatter der „Times“ ist in der Frage, ein Wägen über den Inhalt der Unterredung zu melden, der Kaiser mit dem Papst gesprungen hat...

Null. Die Polizei konnte rechtzeitig den Versuch, die Eisenbahnbrücke in der Nähe der Victoria-Avenue in die Luft zu sprengen, vereiteln.

Die Berliner Wörte viel schwach. Im Vordergrund des Interesses der Speculation standen Kohlenaktien, die weiter wichen...

Verliches und Tschliches.

Se. Majestät der Königin nahm gestern Vormittag im Kabinet die Vorträge der Herren Staatsminister und Abgeordneten...

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Se. Majestät der Königin hat gestern Vormittag im Kabinet die Vorträge der Herren Staatsminister...

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

der Stunden von 11 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags beschäftigt werden. Die Stadtverordneten treten diesem Beschlusse bei...

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

Die Königin hat am 11. d. M. die Kaiserin Elisabeth in Streichen abgefahren.

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

Fortsetzung des örtlichen Theiles Seite 8.

Zagsgelichte.

Deutsches Reich. Der Bericht der Militärkommission wird, wie sich auch das Schicksal der Vorlage geistliche, ein dauernd wertvolles Merkmal bleiben, weil er über viele, insbesondere finanzielle Fragen ein Material zusammenstellt, das gleich einleitend bisher in keiner Darstellung des Reichstages zu finden ist.

Der Reichstag hat sich am 1. März 1894 mit dem Reichshaushalt für das Jahr 1894 beschäftigt. Der Reichshaushalt für das Jahr 1894 ist ein Defizithaushalt, dessen Defizit sich auf 1,755,412,409 M. zu belaufen wird.

Der Reichstag hat sich am 1. März 1894 mit dem Reichshaushalt für das Jahr 1894 beschäftigt. Der Reichshaushalt für das Jahr 1894 ist ein Defizithaushalt, dessen Defizit sich auf 1,755,412,409 M. zu belaufen wird.

Der Reichstag hat sich am 1. März 1894 mit dem Reichshaushalt für das Jahr 1894 beschäftigt. Der Reichshaushalt für das Jahr 1894 ist ein Defizithaushalt, dessen Defizit sich auf 1,755,412,409 M. zu belaufen wird.

Der Reichstag hat sich am 1. März 1894 mit dem Reichshaushalt für das Jahr 1894 beschäftigt. Der Reichshaushalt für das Jahr 1894 ist ein Defizithaushalt, dessen Defizit sich auf 1,755,412,409 M. zu belaufen wird.

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

... die ... am ... den ...

Presbiter Nachrichten. Nr. 119. Seite 3. Sonnabend, 29. April 1893.

Medizinisch empfohlen
als das beste
Zahnreinigungsmittel
der
Gegenwart.

Jede Mutter

soll und muss

Ihre Kinder schon von früher Jugend an zur Pflege der Zähne und der Mundhöhle anhalten. Sie muß dahin wirken, daß die Ausübung der Zahnpflege dem Kinde geradezu zur Gewohnheit wird. Nur so erhält sie ihrem Kinde auf die Dauer **schöne, gesunde Zähne**, wie sie zur Sprache, zur Verdauung, wie zur Biederkeit unbedingt nötig sind. Doch erzielt sie diesen Erfolg nur dann, wenn sie sich des besten **Zahnreinigungsmittels der Neuzeit** bedient, nämlich

Odor's Zahn-Crème

(Marke Lohengrin).

Die Bestandteile dieses unter ärztlicher Kontrolle hergestellten Mittels, seine **antiseptische Wirkung**, seine **vollkommene Unschädlichkeit**, selbst seine Annehmlichkeiten im Gebrauche erheben es weit über alle anderen Mittel der Gegenwart. Durch **Odor's Zahn-Crème** erhält man sicher nicht allein

Schöne weiße Zähne, mehr noch, man beugt auch dem **Sohl- und Schwarzwerden**, dem frühen Verlust derselben, **Zahnschmerzen** etc. vor.

Es sollten daher die Eltern, wenn sie selbst nicht so glücklich waren, in der Jugend zur Zahnpflege anhalten worden zu sein, wenigstens doch ihre Kinder dazu anhalten. **Odor's Zahn-Crème** in eleganten Glasbotteln à 60 Pfg. ist erhältlich in Dresden bei: **Georg Baumann**; **Alfred Wemmel**, Wilsdrufferstr. 36; **Alb. Gann**, Granastr. 19; **Duag Köberlin**; **Perm. Koch**; **Franz Schaal**, Annenstr. 25; **Schmidt & Groß**; **Rathenow's Zahn**; **Franz Teichmann**, Köllnerstr. 9; **Weigel & Koch**; **Friedrich Wollmann**; **Otto Friedrich**, Königsbrüderstr. 79; **M. A. Schein**, Königsbrüderstr. 194; **B. Eichardt**, Königsbrüderstr. 32; **Stephan Udet**, Hauptstr. 45; **H. Zwanter**, Martin Lutherstr. 11; **August Richter**, Nadebent; **M. Holland**, Neuenstr. 2; **Emma Müller**, Poststr. 12; **Rob. Greiner**, Blauenbergstr. 49; **C. F. Föpel**, Fürstlichenstr. 27; **C. Trüblich**, Fürstlichenstr. 14; **Ferd. Günther**, Fürstlichenstr. 29; **C. Hüling**, Gödlicherstr. 21; **Emil Böhm**, Bettendorferstr. 29; **Ernst Wich Nacht**, Annenstr. 52; **H. Köchling**, Köllnerstr. 21; **August Hartmann Nachf.**, Köllnerstr. 13; **F. Weide**, Köllnerstr. 13; **Aug. Goch**, Köllnerstr. 28; **Paul Schwarzkopf**, Schloßstr. 13; **H. Thiele**, Johann-Georgenstr. 14; **Joh. Timmen**, Köllnerstr. 2; **Georg Schwanitzel**, Schwanitzelstr. 2; **H. Thiele**, Johann-Georgenstr. 14; **Joh. Timmen**, Köllnerstr. 2; **E. Wersdorf**, Dürerstr. 109; **Nich. Junghans**, Büllingerstr. 11, sowie in sämtlichen Apotheken.

Chemisch untersucht
und befunden von
überraschender Wirkung
auf
Vernichtung der Zahnpilze.

Gewerbehaus.

Bei Eröffnung der Ausstellung empfiehlt der Unterzeichnete dem geehrten Publikum seine **Restaurations-Lokalitäten** mit schönem Garten zur freundlichen Beachtung. **Aufmerksame Bedienung** versichernd, **hochachtungsvoll**

August Henner.

Dresden, den 27. April 1893.

„Asti Spumante“.

Den von Sr. Majest. dem Deutschen Kaiser so geliebten und auf seiner letzten Reise nach Rom bevorzugten Asti liefert als Vertreter des größten Hauses Italiens franco und verzollt

à Mk. 5. — 1/2 Fl.
à „ 2.75 1/2 „

Italien. Nationalkeller
Silvio Serinzi

Nur **Waisenhaus-Strasse 19,**
„Bierling-Haus“.



Stroh-Hüte

feinster Weites für
Herren u. Knaben

empfehlen
Rich. Schubert,
Annenstr. 12a. vis-à-vis neuer Post

Ein Bedürfnis
für
Jedermann,
welcher die Zähne pflegen
und erhalten will.

Die Zahnpflege mit **Odor's Zahn-Crème** ist beim Zahnwechsel des Kindes ganz besonders nötig.

Alleinige Fabrikanten:
Doering & Co., Frankfurt a. M.

**Vollkommen
unschädlich!**
Mit bestem Erfolge anwendbar
von
Jung und Alt.

Neu!

„Finckenfang“ bei Maxen (Müglitzthalbahn).

Neu!

Finckenfang
bei Maxen.



Finckenfang
bei Maxen.

Nachdem es mir mit vieler Mühe, Zeit und Kostenaufwand gelungen, den bei Maxen gelegenen **historischen Aussichtspunkt „Finckenfang“**, **Bahnhof Station Burekhardtswalde-Maxen bei Weesenstein (Müglitzthalbahn)**,

zugänglich zu machen, wodurch ein auf malerisch schönem bewaldeten Wege zu erreichender **Ausflugsort** für Naturfreunde geschaffen, empfehle ich bei

Eröffnung der Saison Sonntag den 30. April a. c.

diesem durch den Tübinger Krieg zwischen Preußen und Oesterreich noch besonders historisch berühmt gewordenen Aussichtspunkt (wo auf der durch eine davor befindliche Linde bezeichneten Stelle der General v. Zind mit 15,000 Mann durch den österreichischen Generalfeldmarschall v. Daun gefangen genommen wurde) einer geneigten Beachtung, dabei bemerke ich, daß dieser historische Punkt schon bei der Eröffnung am 11. September v. J. von über 3000 Personen besucht wurde. Ein historisches Buch von 1770 mit 4 Kupferplatten dient zur Ansicht aus. Nicht allein, daß dieser historische Aussichtspunkt durch seine herrliche Lage eine weite Fernsicht und imposante Aussicht bietet, welche in der Nähe Dresdens kaum ein zweites Mal in seiner Art zu finden sein dürfte, so ist da oben auch noch für eine gute Bewirtung und Unterhaltung während des Aufenthaltes gesorgt. Die davor selbst angeführten Lokalitäten (ca. 500 Personen fassend) mit einer Musikschel von prächtiger Acustik, eignen sich ganz vorzüglich zur Abhaltung von Vorträgen für Gelang und größere Vereine, während ferner noch ein Speisezimmer für kleinere Gesellschaften von ca. 60 Personen den geehrten Besuchern zur Verfügung steht. Außerdem befindet sich auf diesem Höhepunkt noch ein **Aussichtsturm**, sowie ein **Garten** (ca. 3000 Personen fassend) mit einer **Asphalt-Kegelbahn**, welche durch ihre Anlage einzig schön genannt werden kann, ebenfalls auch ein großer, zu allerlei Belustigungen geeigneter **Zwischhof**.

Der Ort Maxen, bekannt durch seine gesunde Lage und Höhenluft, rüstet sich stark zur Aufnahme für Sommerfrüher und ist deshalb für 50 Familien Unterkommen zu finden. Für 10 bis 15 Mark ist ein ganz schönes Zimmer zu bekommen und werden diese Wohnungen durch mich nachgewiesen. Für ärztliche Hilfe ist auch gesorgt, da Maxen vollständig von 3 berühmten Ärzten besucht wird, ebenfalls ist Post und Telephon im Orte vorhanden. **Extra-Bestellungen von ardueren Gesellschaften** werden in meinem Gold- und Silberwaaren-Geschäft am **Dipoldiswaldpark Nr. 1** freundlichst entgegengenommen. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch und zeichne

hochachtungsvoll
A. Zechendorf, Besitzer des „Finckenfang“.

NB. Ein Omnibusbesitzer, welcher die Fuhren vom Bahnhof bis Finckenfang ausführen will, kann lohnenden Verdienst haben.

Ein eleg. Damentover
a. d. Ausstellung (6. Preis) ist
verf. Zu beichtigen Marien-
straße 50, 3. v. 12-14 Uhr.



Morgen eröffnet:
in **Veichen** v. 11-12, v. 11-12;
in den **Dresdner Geschäften**
v. 7-8, v. 11-1, v. 7-8.
Montag d. 1. Mai
geschlossen.

Gute frisch eingetroffen
**grosser Angel-
Schellfisch**

(genannter Nordreiner, Hel-
goländer, Emdener etc.)
1 Pfd. 20 Pf.

Knurrhahn
Pfund 20 Pf.

Haifisch
Pfund 30 Pf.

Matjes = Seringe
St. 15 Pf., Schod 6 Pf.

Goldbutt
Pfd. 20 Pf.

E. Paschky
Wilsdrufferstr. 40,
Granastr. 32,
Wettinerstr. 10,
Freibergstr. 4,
Alaunstr. 1,
Veichen, Dänenstr. 6,
Grosz-Lager und Kontor
Güterbahnhofstr. 7.

**Neue
Matjes-
Heringe,**
Stück 25 Pfg.

empfehlen
Lehmann & Leidseur,
Königl. Hoflieferanten,
15 Pragerstrasse 15.

Glaschandische all. Jarb. v.
40 Pf. an Breitestr. 14, 2.

Ein Intrigant.

Ob ich morgen leben werde,
Weiß ich nicht gewiß,
Doch ich aber, wenn ich lebe,
Mich zur „Goldnen Eins“ begeben,
Weiß ich ganz gewiß,
Was ich dort mir wählen werde,
Weiß ich nicht gewiß,
Doch ich aber, was ich wählen werde,
Weiß ich ganz gewiß,
Weinen können alle gleich erdulden,
Weiß ich ganz gewiß,
Doch sie nach dem Weine fragen,
Weiß ich ganz gewiß,
Doch ich aber, wenn sie fragen,
Namen werd' die Wahrheit sagen,
Weiß ich nicht gewiß.

Wegen Vergrößerung der
Geschäftslokaltäten
jetzt im **Ausverkauf!**

Orn. Valcotts	fr. 12-20, jetzt nur v. 11-17 an
Orn. Valcotts	fr. 25-35, jetzt nur v. 11-17 an
Orn. Valcotts	fr. 13-20, jetzt nur v. 11-17 an
Orn. Valcotts	fr. 25-35, jetzt nur v. 11-17 an
Schulwaloff's Gabelschiff	fr. 18-40, jetzt nur v. 11-17 an
Orn. Valcotts	fr. 3-6, jetzt nur v. 11-17 an
Orn. Valcotts	fr. 8-12, jetzt nur v. 11-17 an
Orn. Valcotts	fr. 4-6, jetzt nur v. 11-17 an
Orn. Valcotts	fr. 8-12, jetzt nur v. 11-17 an
Orn. Valcotts	fr. 4-7, jetzt nur v. 11-17 an
Orn. Valcotts	fr. 5-8, jetzt nur v. 11-17 an
Orn. Valcotts	fr. 3-5, jetzt nur v. 11-17 an

Unterer auswärtigen Kundenschaft entgegen zu kommen, diesen Gelegenheits-Einkauf benutzen zu können, haben wir uns entschlossen, daß bei Einkäufen von 20 Mk. an bis 30 Kilometer im Umkreis jeder Käufer an der Kasse das Retourbillet 3. Klasse bei Vorzeigung desselben zurückbezahlt erhält.

**Billigste und reellste
Einkaufsquelle.**

Goldne Eins,

I. u. II. Et. I Schlossstr. I, I. u. II. Et.

Frankfurt-Verleih-Institut.

Milchkur-Anstalt

empfehlen anerkannt beste **Kur- und Kindermilch**, auch **sterilisierte Milch**. Nur trockene Fütterung. **Trinkstunde früh 6-8, Abends 5-7 Uhr.**

Georg Eduard Heyl & Co., Central-Bureaux, Berlin-Equitable.

Transportable elect. Lichtlampen, Ersatz für Petroleum u. Gas. **Stationäre Accumulatoren f. Radfahrer, Vennereien, Wägen, Motoren etc.**

Erdnusschalenkleie offeriert in regelmäßigen Lieferungen wagenweise sehr preiswerth **A. Held, Schönebeck a. S.**

Gr. allg. Plätschtopfa mit Plätschtopfa, wie neu, bill. zu verk. **Stempel 1, I. Köchling, Kaufmänn. Dir., Niedertung.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 119. Seite 7. Sonnabend, 29. April 1893

Concert- und Gesellschaftshaus



ZOOLOGISCHER-GARTEN
 Heute Sonnabend d. 29. April
Grosses Concert

Original-Programm! Besondere Zahl. 1. Verb. Wiesenthaler Wegl. Nr. 100
 Direction: **O. Herrmann.**
 Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr. Programm 5 Pf.
 Eintrittspreis nach Zahlung des Quartens 50 Pf.

Morgen Sonntag den 30. April
 von 10 bis 12 Uhr

Großes Concert derselben Kapelle.
 Die Direction.

Original: **Neu in Dresden!**
Otto Scharfe's Etablissement
„Pirnaischer Platz“
 (I. Rang) mit Garten und Marquisen.
 Heute Woche!
Täglich gr. Concert
 Original-Wiener Elite-Damen-Orchesters.
Marie Smeschkall
 Original-Programm! Besondere Zahl. 1. Verb. Wiesenthaler Wegl. Nr. 100
 Direction: **O. Herrmann.**
 Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr. Programm 5 Pf.
 Eintrittspreis nach Zahlung des Quartens 50 Pf.

Saape's Etablissement, Löbtau.
 Heute heut
Gr. humoristisches Gesangs-Concert
 von Oscar Junghähnel's humoristischen Sängern
 aus Rosswein (Muldenthaler).
 Oscar Winter, Lemke Winter, Hüter, Wintler, Hofmann
 und Junghähnel.
 Original-Programm! Besondere Zahl. 1. Verb. Wiesenthaler Wegl. Nr. 100
 Direction: **O. Herrmann.**
 Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr. Programm 5 Pf.
 Eintrittspreis nach Zahlung des Quartens 50 Pf.

Münchener Hof
 Reustross 21.
Hôtel & internat. Concerthaus.
Tiroler Gesangs-Concert,
 gegeben von dem Tiroler Künstler-Gesellschaft.
 Winkler u. Maier. Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.
 Eintritt 2 Pf. für Herren, 1 Pf. für Damen.
 E. Martin. 2. St. III 1095.

Neu! Hotel Münchener Hof, Neu!
oberer Saal.
 Heute Vorstellung des renommierten Humoristen, Miniflers,
 Reuttschönstein und Schallbecherharmonic-Concertisten
J. Wschianski gen. Steirer-Zepp aus Wien.
 Anfang 8 Uhr.

Welt-Restaurant
„Société“
 Neu! Täglich Neu!
Zwei große Concerte
 der
echten Tiroler Concert-Sänger-
Gesellschaft „Ebner“
 bestehend aus 4 jungen Damen (Tiroler Schönheiten ersten
 Ranges) und 1 Mann.
 Nachm. 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
 Außerdem erlaube mir noch auf meine seit Jahren so beliebt
 gewordene Küche aufmerksam zu machen.
Gutgepflegte Biere und Weine.
 Hochachtungsvoll **Fritz Krüger.**

Neumann's Concerthaus
 8 Schössergasse 8.
Heute und folgende Tage grosses Concert
 der besten Kapelle **Curt Krause.**
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll **C. H. Krause.**
 NB. Heute Kaffeebrunch mit Fleisch und Salat.

AUSSTELLUNG
 von
Wohnungs-Einrichtungen
 Mai bis
 September 1893
Eröffnung am 1. Mai er.

Unter dem
 Protectorate Ihrer
 Maj. der Königin
 von Sachsen.
Gewerbehaus
 Ostra-Allee 13.

Gr. Wirthschaft
 im
Königl. Großen Garten.
 Morgen Sonntag, den 30. April,
Grosses Concert
 von der neu engagierten, 26 Mann starken, aus den besten Kräften
 bestehenden Kapelle
 unter Leitung ihres Kapellmeisters **A. Wentscher.**
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Morgen Sonntag von früh 8 Uhr
1. Großes Früh-Concert
 Capelle 20 Pf. von derselben Kapelle. Eintritt 20 Pf.
 Die Concerte finden während der Sommer-Saison jeden Tag
 statt. Ein hochverehrtes Publikum mit aufmerksamer Theilnahme,
 schmeckt ganz erhebt!
Heinrich Müller.

Nur noch kurze Zeit!
Brausse - Müller's
 Arenstr. 11. Concerthaus. Arenstr. 11.
Heute großes Concert des berühmten
Original-Wiener Serravallo's Viaker-Quartetts
 (sehr amüfant!) (sehr amüfant!)
 unter Leitung ihres Directors **Max Wicht.**
 Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Eintritt 10 Pf.
 Hochachtungsvoll **D. Brausse-Müller.**

Tivoli.
 Heute Sonnabend, den 29. April 1893
Gr. Concert.
 Eintritt frei.
 Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Feen-Palast.
Täglich frei-Concert
 von der Capelle des Hauses in Costüm zu
 Zeiten Friedrichs des Großen.
 Anfang 7 Uhr. Richard Strauß.

Bräuerei-Waldschlösschen Restaurant,
 Schillerstr. Schillerstr.
 Morgen Sonntag zur Fortsetzung der
Frühlings-Feier
 von 4 bis 11 Uhr Abends
große musikal. Unterhaltung.
 Eintritt frei. Ergebenst **Heinrich John.**

Boulevard,
 Kreuzkirche 7 u. Friedrichs-Allee.
Heute großes Instrumental-Frei-Concert.
 NB. Von 11 Uhr bis Abends Schweißbrotchen mit Klößen,
 4 Portion 10 Pf. Achtungsvoll **Emma verw. Richter.**

Gasthaus Neustra.
 Morgen Sonntag Ballmusik.
 Achtungsvoll **T. Hänel.**

Neu! Alhambra Neu!
Wein-Restaurant und Café.
Schenswürdigkeit Dresdens,
 Jüdenhof 3 u. 4, I. St.
 Bestgelegte Weine in Flaschen und Gläsern. Bortugallische
 Küche. Aufmerksame Bedienung. Civile Preise.
Franz Wagner, Geschäftsführer, Louis Matthes, Besitzer.

Jenny John's
Wein- und Frühstückstube,
 Galleriestrasse 3, I.
 empfiehlt echt Rheinische Weinbieren. Specialität: Weine u.
 feinen und feinsten Braten. Täglich frische Mini-Botole,
 halb herb, vom besten Waldmeister.

„Prometheus“
 Pragerstrasse 56, I.
Ausstellung physikalischer Apparate
 zum Selbstexperimentiren.
Populär-wissenschaftliche Vorträge mit Pro-
jectionsbildern und Experimenten.
 Geöffnet von 9-7 Uhr. Sonntags von 11-7 Uhr.
 Eintrittskarte 1 Mk. Kinder 0,75 Mk.
 Näheres die Plakatsäulen.

Gasthof Hainsberg.
 Schönster Ausblick auf den **Blauen Grund**, direkt hinter
 dem Hofhof gelegen.
Grosser Ballsaal. Neu eingerichtete Fremdenzimmer.
 Für gute Küche und Keller ist bestens geforgt. Zur freund-
 lichen Beachtung seines Etablissements empfiehlt sich
Robert Wanke.

Hotel Stadt Petersburg.
 Neue Veranlagung. — Bortugallische österreichische Küche. —
 Suble Lokalisation. — Wein- und Arabistküche.
 Hochachtungsvoll **M. Jakob.**

Heinrich Grell
 Dresden
 Zahngasse 2, zunächst der Seestraße
Weinhandlung
 und
Weinrestaurant
 mit
 feinsten warmer Küche.
 (Sehr geräumige 1. Etage wesentlich vergrößerte
 Lokalitäten.)

Musik - Institut
 von
Margarethe von Strombeck,
 Lüttichaustrasse 7, 3. Etage,
 bietet Unterricht in **Clavier, Gesang, Violine, Violon-**
cello, 4- und 8-händig Spiel. An einer Stunde befristeten sich
 nur 2 Schüler außer an den Ferienstunden.
 Sprechstunden: Donnerstags von 11-1 Uhr, ausgenommen
 Sonntags.

Gasthof zu Rockau,
 schönster Punkt durch den **Deisenberger Grund**,
 empfiehlt seinen neu paratetischen Saal mit schönem Instrument.
 großen Garten, Vereinen, Gesellschaften, Schulen u. s. w. bestens.
 Auch ist stets Nacht zu haben. **Der Besitzer.**

Rochlitzer Berg.
Herrliche Baumblüthe.
 Gutes Restaurant mit Fremdenzimmer und ge-
 eignete Sommerfrische. — Beste Tagespartie.

Johannesgarten,
 7 Johannesstrasse 7 und Ringstrasse.
Bestventilirtes Lokal der Residenz.
 Bortugallische, billige Küche. Bier aus Prima-Bräuereien.
 Erste Etage für Familien und Vereine empfohlen.
 Verantwortlicher Redacteur: **Julius Schmidt** in Dresden.
 Sprechzeit Vorm. 10-12. Nachm. 6-7.
 Bezugs- und Druckerei: **Lipsch & Kohnardt** in Dresden.
 Eine Kargheit für das Verschicken der Ausgaben an den unversicherten
 Tagen wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält einh. Börsen- u. Fremdenblatt 20 Seiten
 und die humoristische Beilage,
 sowie eine Sonderbeilage betitelt **Carlo Malmel's Soronia-**
Accordyther.

Certificates and Sachliches.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Die städtische...

Unter Vorhild des Ersten Kommissionsrats Gmeiner...

Die elektrische Kräftigung der deutschen...

Am 25 Jahre alter Handlungsgehilfe von hier, der...

Eine neunkindige Abnormität, wie sie in der Gestalt einer...

Vorgefunden Nachmittags führte ein Kind im Alter von...

Wetter in der Erde bei Wexen auch die Leiche jener...

Die große Verleumdung, deren sich die hiesigen Pfaffen...

Vom 1. Mai ab wird der Fernverkehr zwischen...

Die an dem Trübsalstücken beabsichtigten Stein...

Von Seiten des Gebirgsvereins für die Sächsisch-Böhmische...

In einem Anfall von Geistesstörung zu verhaften, in...

In Saupers' Etablissement in Adina treten seit 20. d. M.

Die Waldbrände wehen sich in der waldreichen Umgegend...

Bürgermeister Dr. Dauter in Stolpen ist in Ernstthal...

Der Regellud Wismar in Friedau erhielt vom Alt...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

In Spremberg entfiel am Donnerstag Vormittag...

Die große Baumwollspinnerei von H. G. Stoboda in...

Dem im Hühler-Gut in Sebnitz bei Taucha beschäftigten...

In Hartmannsdorff bei Treuen füllte am Montag...

Landgericht. In der Schönecken Wirthschaft zu...

Landgericht. In der Schönecken Wirthschaft zu...

Landgericht. In der Schönecken Wirthschaft zu...

Landgericht. In der Schönecken Wirthschaft zu...

Landgericht. In der Schönecken Wirthschaft zu...

Landgericht. In der Schönecken Wirthschaft zu...

Landgericht. In der Schönecken Wirthschaft zu...

Landgericht. In der Schönecken Wirthschaft zu...

Landgericht. In der Schönecken Wirthschaft zu...

Landgericht. In der Schönecken Wirthschaft zu...

Landgericht. In der Schönecken Wirthschaft zu...

denen der Sachverhalt betreffs seiner Schuld nicht bekannt ist...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Dresdener Nachrichten.

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Am 21. d. April. Eine nur kurze Bauhahn im fernen...

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Presoner Nachrichten. Nr. 119. Seite 10. — Sonnabend, 29. April 1893.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Table with multiple columns containing names and numbers, likely a list of items or prices.

Presoner Nachrichten. Nr. 119. Seite 10. — Sonnabend, 29. April 1893. (Continuation of the page content)

Activa.

Bilanz per 31. December 1892.

Passiva.

Table with 5 columns: Account Name, Debit (RM), Credit (RM), and Balance (RM). Rows include Grundstück-Conto, Gebäude-Conto, Maschinen-Conto, Fabrikeinrichtungs-Conto, Utensilien-Conto, Tischlerei-Werkzeug-Conto, Pferde- und Wagen-Conto, Glaserer-Einrichtungs-Conto, Glaserer-Conto, Tischlerei-Conto, Materialien-Conto, Fabrikations-Conto, Cassa-Conto, Wechsel-Conto, Effecten und Kautionen, Bankguthaben, Conto-Corrent-Conto, and Sonstige Debitoren.

Dresden, den 31. December 1892.

Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann.

Bruno Naumann.

Rechnendes Bilanz haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig gehaltenen Geschäftsbüchern übereinstimmend gefunden.

Dresden, den 29. März 1893.

Die Revisions-Commission des Aufsichtsraths.

Berth. Wuttig.

Otto Fischer.

Debet.

Gewinn- und Verlust-Conto per 31. December 1892.

Credit.

Table with 5 columns: Account Name, Debit (RM), Credit (RM), and Balance (RM). Rows include Abschreibungen, Conto-Corrent-Conto, and Rein-Erlinn.

Dresden, den 31. December 1892.

Nähmaschinenfabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann.

Bruno Naumann.

Rechnendes Bilanz und Verlust-Conto haben wir geprüft und mit den ordnungsmäßig gehaltenen Geschäftsbüchern übereinstimmend gefunden.

Dresden, den 29. März 1893.

Die Revisions-Commission des Aufsichtsraths.

Berth. Wuttig.

Otto Fischer.

Die Dividende für das Jahr 1892 ist dem Herrn an mit M. 150 pro Actie - 18 Proc. gegen Einlieferung des Zinsendenscheins Nr. 7 bei Herrn Hch. Wm. Bassenge & Co. in Dresden zu erheben.

Dresden, den 27. April 1893.

Nähmaschinen-Fabrik und Eisengiesserei vorm. Seidel & Naumann.

Bügelkohlen-Anzünder.



Größe Material-Extrakt. Tausend Male benutzbar. Unverwundbar. Bequem und billig. Preis per gr. u. kr. 2 Stk. franco gegen Einlieferung von 1 RM. Wiederverkäuflich. Holen Rabatt. Alleinverkauf: Jos. Böcklein, München, Reichenbachstrasse 39.

Advertisement for 'Schüler-Mützen' (Student caps) with details on materials and prices.

Advertisement for 'Dusky' cigars, featuring a fish logo and 'U Scheffelstrasse 10'.

Advertisement for 'Kurbans Bad Herrenalb' (Kurhaus Bad Herrenalb) as a water-cure and sanatorium.

Advertisement for 'Nicht Loden, 2. Stage' (Not Loden, 2nd floor) by C.F. Müller.

Advertisement for 'Hund, Leonberger' (Dog, Leonberger) by Christianstr. 19, III.

Advertisement for 'Eau de Circassiennes du Dr. Thomson' (Eau de Circassiennes) with illustrations of women.

Advertisement for 'Kathreiner's Kneipp-Malkaffee' (Kathreiner's Kneipp-Malkaffee) as a coffee substitute.

Advertisement for 'Hausabputz' (House whitening) by C.E. Wagner.

Presoner Fachschriften. Nr. 119. Seite 12. vom 12. März 1893.

Offene Stellen.

Bäcker-Lehrling
wird zum 1. April gesucht, und Aufzeichnung auf Verbands- u. hiesige Ausbildung. Näheres in der Wohnung, Janningsstraße 12, Dresden, Neugasse 12.

Offene Stellen
für ein tüchtigen...
Hauptstadt Dresden, Neugasse 12.

12 tüchtige Schweizer
für ein tüchtigen...
Klassig in Dresden.

Schloffermeister.
für einen Mann, der 2 Jahre...
Janningsstraße 15, 2. Etg.

10 Schweizer
Beuter, Mecklenburg.

Mehrere jüngere Wagenlackierer
für ein tüchtigen...
Emil Zander, Dresden.

Bäckerlehrling
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Tüchtige Steinschleifer
finden auf...
Bernhard Stein, Dresden.

Ein tüchtiger Cementplatten-Arbeiter
wird gesucht...
Reinhold Reichert, Dresden.

Schweizer-Gesuch.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Mechaniker-Lehrling
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Butter u. Zucker
Paul Matzki, Dresden.

Strang- u. Zantafeder-Arbeiterinnen.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Werkstätten-Gebilfe
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Wirtshauskassierin.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Anlegerin
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Feuermann-Gesuch
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ein Hausmädchen
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Tüchtige Messingformer
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

5 Tischler
auf weiße Möbel werden zu...
Möbelfabrik Grohtrilla, Dresden.

Verkäuferin gesucht.
für ein...
Hauptstadt Dresden.

Ein tüchtiger Malergehilfe,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Tapezierer-Gehilfen,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Mädchen
für ein...
Hauptstadt Dresden.

Ein tüchtiger Buchhalter
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Vertretung!
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Korbmacher-Geselle
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

1. Diener
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ausschläger
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Spitzmaurer, Versetzmaurer
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Musik.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ob- und Unterschweizer
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Theilhaber
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Inspector.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

1 Klempnerlehrling
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Deutsch-Ostafrika.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Schmied-Geselle
für...
Hauptstadt Dresden.

Exportier.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Burschen vom Lande.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

August Zschöckel,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Cigaretten-Arbeiterinnen
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Näh-Frau
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Cand. chem.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Stellung frei!
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Schlosser,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Lackierer,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Unter-Schweizer-Gesuch.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Gesucht Tabakschneider
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Cigaretten-Arbeiterinnen
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

10 Schweizer
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Kinder-Muhme
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Sattlermeister
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Laufbursche
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Christlicher Teilnehmer gesucht.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ein tüchtiger Malergehilfe
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Suche
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Köche, Oberkellner, Zimmerkellner, Restaurantkellner, Hausdiener, Bierausgeber, Hausburschen, Köchinnen, Mädchenmädchen, Metznerinnen, Zimmer-, Herd- und Küchenmädchen
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Carl Wielisch,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Tüchtige Hersehmaurer
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Schneidermädchen
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ein tüchtiger Glasflößer
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

5 od. 6 Bildhauer,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ein tüchtiger Bautechniker,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Verkäuflerin
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ein Schneidermädchen
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Vertreter
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Steinmetzen
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Oberkellner
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Maler und Lackierer,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Plätterin,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Zimmerleute
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Porzellanmaler-Lehrling
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Amerika.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Reisender
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ein tüchtiger Glasflößer
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

5 od. 6 Bildhauer,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ein tüchtiger Bautechniker,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Verkäuflerin
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ein Schneidermädchen
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Rittergut Taubenheim b. Weichen
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ein junges Mädchen,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Vertreter gesucht!
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Modes.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ein junges Mädchen
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Verkäuflerin,
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Stellen-Gesuche.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Ein junger Mensch
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Vertrauensstellung.
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Arbeitsstelle
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Arbeitsstelle
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Arbeitsstelle
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Arbeitsstelle
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Arbeitsstelle
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Arbeitsstelle
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Arbeitsstelle
wird gesucht...
Hauptstadt Dresden.

Dresdener Nachrichten.
No. 119. Seite 11. Sonnabend, 29. April 1893



Jackets

auch für erwachsene Mädchen bis zu 18 Jahren

in gut sitzenden halbknöcheligen Jacken nach den neuesten Damen-Modellen in hellen u. dunklen Stoffen kopiert, empfiehlt sich in reichster Auswahl zu bekannt billigen, aber festen Preisen.

P. Schlesinger
22 Wilsdruffer-Strasse 22.

Cravatten.

Regatts.

Regatts, farbig u. weiss gestreift	1.25
Regatts, Seide, hell und dunkel	1.50
Regatts, Nonpareil, grosse fällige Form mit kurzem Knoten	1.50
Serie I. hell und dunkel	1.50
Serie II. schw. Atlas mit farbigen Punkten (rot, grün, lavendel)	1.25
Serie III. überaus feine Auswahl in den neuesten handverarbeiteten, sehr apart, Farben, Verändlich.	1.50

Westen.

Westen für Umlegelragen	1.35
Westen in feinen, auch einen besseren Geschmack befriedigenden Mustern	1.50
Westen, I. Qualität	1.50
Westen für Stehkragen	1.50
Westen in feinen Mustern	1.50
Westen, I. Qualität	1.50
Normal-Westen, beste Deckenarbeit	1.50

Four in hands.

Four in hands, leichte Seide	1.75
Four in hands, carr. u. gestreift	1.75
Four in hands, Mousseline, doppelseitig	1.75

Diplomaten.

Diplomaten, moderne Schließen	1.50
Diplomaten, grosse elegante Schließen	1.75

Schwarze Cravatten.

Schließen v. 10 Pl.	Regatts, Rips, v. 10 Pl.
Diplomaten v. 10 Pl.	Regatts, Atlas, v. 10 Pl.
Plastron v. 10 Pl.	Four in hands v. 10 Pl.

Kellner-Cravatten.

Diplomaten, Atlas	v. 10 Pl.
Diplomaten, Atlas und Rips	v. 10 Pl.
Diplomaten, Batist-Schleifen, 3 Stück	v. 10 Pl.
Diplomaten, grosse Fagun	v. 10 Pl.

Magazin zum Pfau,
Dresden, Frauenstrasse 2.

Andreas Saxlehner, k. u. k. Hoflieferant.

Saxlehner's

Hunyadi János Bitter-Quelle
„Das beste Bitterwasser“

Nach Gutachten ärztlicher Autoritäten zeichnet sich Saxlehner's bewährtes natürliches Hunyadi János Bitterwasser durch folgende Vorzüge aus:

Rasche, sichere, milde Wirkung.

Anderson gleichmässiger, nachhaltiger Effect. — Von den Verdauungsorganen auch bei längerem Gebrauch vorzüglich vertragen. — Milder Geschmack, geringe Dosis.

Käuflich in allen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Man verlange in den Niederlagen stets **Saxlehner's Bitterwasser.**

Erkältung des Kopfes,

wie auch große Hitze sind gewöhnlich Veranlassung des Nasenausflusses und von dieser sofort zu verhindern, die Kopfnerven zu stärken, selbst auf kalten Schritten wieder neue Wärme zu geben und die Haut gründlich zu reinigen, gebrauche man **kleines römisches Kräuter-Oleum**, welche als das wirksamste aller bisher bekannten Haarstärkungsmittel bereits in ganz Europa berühmt ist. Preis per Fl. 1 u. 2 Mk., 3 Fl. 2¹/₂ u. 5 Mk. Alleinstes Lager in Dresden bei **Oscar Baumann, Frauenstrasse 3.**

Auflistenblumen, Piano 85 Mk.,

sehr gut erhalten, Hellmüller, verkauft billig. Off. unter **„Muster“ Dresden-N. 17** nachgelagert erhalten.

Butterabnehmer gesucht.

Hier täglich ca. 20 Pfd. feinste **Süßrahm-Café-Butter** werden Abnehmer gesucht. Off. mit Referenzen erbeten an die **Centrifugal-Molkerei Cder-Zweck** bei Gratzscheln (Sartitz) Vorwand **N. Hager.**

Diamantschwarze u. Schweissfuss-Strumpfwaren.

A. W. Schönherr
• 7 Wilsdrufferstrasse 7
früher Kreuzstrasse 8, Dresden.

1 Pony,

schön gebaut, flotte Gänge, soll mit Geblüt und elegantem Parfüm billig verkauft werden **L. Kühner, Birnaustr. 38,** im Restaurant.

Ein leistungsfähige Carton-nagen-Fabrik

hat Abnehmer von **Fallschadsteln.**
Best. Anlagen u. N. K. 121 an Haasenstern & Vogler (A.-G.), Dresden, eingul. haben.

Milch.

100-200 Liter Vollmilch aus dem Dorf von 12¹/₂ Uhr bis 1 Uhr Vormittag in Dresden-Neustadt regelmäßig abgeholt. Später ist bei monatlicher Abrechnung 200 Mk. Garantie zu stellen. Erbeten erbeten unter **T. T. Postfach 121** in Dresden.



Ein Pferd,

schön gebaut, circa 170 Ctm. hoch, 6-9 J. alt, 1. Klasse gute Felle, wird zu kaufen gesucht. Erbeten mit Preisangabe unter **G. G. L. 1211** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Prima Rindfleisch,

4 Pfd. von 30 Mk. an.
Zehneckfleisch v. 55 Mk. an.
Schädelfleisch v. 50 Mk. an.
Halbfleisch v. 75 Mk. an.
Schweine- u. Zerk v. 70 Mk. an.
Zala, auch ausgeh. v. 40 Mk. an.
Kuttel u. Leberwurst v. 50 Mk. an.

Gustav Klöss, Ackerstrasse 13.

Ein Piano,

sehr billig, Piano, Metallplatte, 40 Fkt., zu verkaufen. Wilsdrufferstrasse 17, II.

Für 90 Thlr. z. verk. schönes Piano,

wie neu, Wilsdrufferstr. 17, 2.

Gummi-waren jeder Art, bester Qualität, Exportsorten empf. u. versendet geg. Nachnahme **H. Freilichen, Dresden, Postfach.**

Viel brauchb. altes komplettes Bad-Inventar

wird zu kaufen gesucht. Näh. Schäferstr. 26, II. **Zimmermann.**

Guter Bausand

wird angenommen pro cbm 2 Mk. 25 Mk. **Rathhausbau Plauen.**

Plisch-Garnitur

mit Säulen und 2 Hochhaube-Beistellen mit 11. Matrassen, alles für 200 Mk., war bestellt; **Heberkarre u. Piano** wird mit angen. Transportstr. 14, I. rechts.

Hübische Sophas

35 Mk. **Plischgarnitur** 95 Mk., **Matrassen, Beistellen** billig zu verk. **Bahnstraße 14, I.**

Wegen Geschäftsverlegung Ausverkauf Handschuhen

Glace-Handschuhe von Lamm- und Ziegenleder in allen Farben, für Damen, Herren und Kinder.
Dänische Handschuhe von 4-21 Knopf lang, in feinsten Farben.
Stepp-Handschuhe für Damen u. Herren.

Biarritz-Handschuhe, Seidene, halbsidene und Zwirn-Handschuhe in bester, haltbarer Waare, zu billigsten Preisen.
Zum Ausverkauf gelangt nur beste Waare u. dauert derselbe bis mit 2. Mai.

Am See 21. **Handschuhfabrik Erich Kurgas & Co., Am See 21.**

Auction.

Am Donnerstag den 10. d. M. Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr an der **Ziegelstrasse 10** im Auftrage des Inhabers **C. D. Giesold** wegen vollständiger Geschäftsausschließung **das Gesamt-Waaren-Lager, bestehend in Herren- und Knaben-Garderobe u. Stoffen** a tout prix gegen sof. Barzahlung durch mich versteigert werden.

C. H. Kurtzhaus, Auctionator und Taxator.
Die **Satzfrist** ist für die Haus- und Grundbesitzer eine sehr dringende geworden.

In dem Satzpflichtigen unterscheidet man:
1) **Den Schaden an dem Körper.**
2) **Die Sachbeschädigung.**

Zu Punkt 1), welcher für den Versicherungsnehmer verhängnisvoll werden kann, gehört auch die Beschädigung der Schneebefestigung im Winter, die Beschädigung des Stalles, die Beschädigung der Säulen und Treppen.

Das Gesetz macht für Schäden, welche aus der Nicht-Innehaltung dieser Vorschriften entstehen, ein für alle Male den Versicherer verantwortlich.

Um diesen Rücktritt zu entgehen, gibt es nur das Mittel der Versicherung. Um dem Zwecke hat jetzt der Bund der Versicherer Hausbesitzer-Vereine mit dem **Allgem. D. Versicherungs-Verein in Stuttgart** einen Vertrag abgeschlossen, welcher dem Versicherer noch besondere Vorteile bietet.

Die Vorteile ist so gering, daß sich jeder Versicherer ohne erhebliche Opfer sicherstellen kann. Entgegennahme der Versicherungs-Anträge und Auskunftsverteilung in **Dresden** durch die **General-Agentur des Allgemeinen Deutschen Versicherungs-Vereins in Stuttgart.**

Wth. Seifert, Pragerstraße 36, I.



Avis!

Zoeben eingetroffen und preiswerth zu verkaufen:

2 Race-Reitpferde

(Goldfische, 6jährig),

9 edle Wagenpferde

(4-6jährig).

Zu besichtigen im **Gasthose „Trompeterlöbchen“**, im großen Stall, linke Reihe.

Pianino,

gut erhalten, billig zu verkaufen **19 Hofstr. 49, I.**

Feinst. Weinessig,

mit Kaffeebohnen bereitet, empfiehlt **Adolph Herrmann, Weinhandlung, kleine Bräuerstraße 21.**

Wagen,

letzter zweif. gebraucht. Glasb. billig zu verk. **Wilsdrufferstr. 31.**

Möbel,

neue und gebrauchte, als: **Sofas, Kleiderk., Betticos, Schreibtische, Kommoden, Waschtische, Nachtsch., Bettl., Matr., Küchenschänke, Tische, Stühle, Spiegel, Leuchte, Regulatoren, Nähmaschinen** solid und billig zu verkaufen bei **C. Leonhardt, Am See 31, bart. u. I. Et.**

Ober-Hemden

vorrätig und nach Maß in tadelloser Ausführung, **Stück 2.80, 3.50, 4.50, 5 Mk.** mit feinen handgezeichneten Einsätzen **Stück 4.50, 5.50 bis 7.50.**

Größtes Lager am Plak in Serrentragen,

Neuheiten in feinsten **Caal.,** **Ed. 4-4.50, 6-6.50, 7-7.50, 8-8.50.**

Hausschellen, Chemisches, Conrissen-Hemden etc.

von **Rich. Kneifel, Reust, Wilsdrufferstrasse 38, Hauptstr., Ecke Ritterstr.,** **Geogründer 1877.**

Unterwagen billig zu verk.

Röntgen-Strahlstr. 4 b. links.

Dryosewässer

für Rheumatismen, Arthritiden, technische Zwecke etc. habe incl. guter Fässer vorräthig in **200** **Gr. Fässern** abzugeben. Off. erbet. u. **H. 219** an **Haasenstern & Vogler (A.-G.), Braunschweig.**

Handwagen,

anzahlreich, gut erhalten, mit neuen u. guten Rädern, für jed. Geschäft passend, zu verkaufen. **Wilsdrufferstr. 17, II. rechts.**

Firma,

etwa 5 Pct. lang, 2¹/₂-1 Mk. hoch zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **V. 11.513** in die **Expedition** dieses Blattes.

Für Photographen und Amateure

habe im Auftrage äußerst billig zu verkaufen:

3 4-12 Ctm. Apparate,
1 18-18 "
1 28-38 "
6 Mittelfeldlampen,
1 Magnesiumhandlampe.

E. Sonntag, Mannstraße 14.

Emmerling's Nährzwieback,

als bestes u. vortreffliches Nährmittel für Kinder und Kranke von vereid. **Gerichtsch. u. wahren u. Accusen** anerkannt u. empfohlen, ist in den meisten Droghandlungen in Packeten zu 20 und 50 Pfd. käuflich.

G. J. J. Aquarium (Arch-artig) b. zu verkaufen **Jacobstraße 8, 3. Bäckerei, Singersbühnenstr.,** **Singensbühnenstr. 38, Skoll.**

Das vollständige aller Gesundheitsbücher!

Zoeben erschienen in 8. Auflage:

Dr. Kleneke, Hauslexikon der Gesundheitslehre für Leib und Seele.

2 Bde. eleg. geb. 20. 16.50.

Es ist dies anerkannt das vollständigste, billigste und praktischste aller Gesundheitsbücher; es gibt in 2 starken Bänden alle Krankheiten des Menschen an und führt dafür die bewährtesten Heilmittel auf. Infolge der Reichhaltigkeit u. der logischen Anordnung des Stoffes erweist es die Anschaffung aller ähnlichen theilweise viel theureren Werke.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

„Ueber das Wesen und die Ziele der freirechtlichen Schuljahr.“

Offener Brief an einen Lehrer, nicht minder lesenswerth für Eltern, Aerzte und alle, denen das Wohl unserer Jugend am Herzen liegt.

Von A. F. Ruckert,

Lehrer an der Stadtschule und Realgymnasiallehrer am neuen Gymnasium in Würzburg. Preis 10 Pf.

Butter! Butter!

täglich frisch eintreffend, **feinste Tafelbutter** das Pfund 1.15, 1.20, 1.30 Mk. empfiehlt die **Special-Butter-Fabrik Am See 31.**

Cassaschrank,

mittlere Größe, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. unter **B. B. 25** postl. **Großschärdorf bis 10. Mai a. c.**

1 Auszieh-u. 1 Sopha-Tisch

spottbillig **Wilsdrufferstr. 24, 2.**

10-20 Ctr. Roggenbrot

werden bei solchem Preis noch abgegeben beim **Wahlendörfer Beyrich, Rübhausen.**

Butter, 10 Pfd. Goll

franco **Roch. H. Schradm.** **91. 6.20, fr. rein. Wienend. 31.4.20. Vogel, Meierei Tausche 1. G. H.**

1 Schreibsekretär,

so gut wie neu, ist für 35 Mk. zu verk. **Neugasse 20, I.**

Einzelmaschinen,

neu, billig zu verkaufen **Petersstr. 37, p. I.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 119. 2011 16 am Sonntag 29. April 1903



Technische Kanzlei Dresden
 von Florastrasse 8 nach
Blasewitzerstrasse Nr. 31, p.,
Wallstrasse 12, l., errichtet habe.

Telephon 3993

Telephon 3993

besetzt und eine zweite Geschäftsstelle

Beide Kanzleien Vorm. u. Nachm. geöffnet. **Sprechstunden:** Blasewitzerstr. 31, part. Vorm. 7-12 Uhr; Wallstr. 12 l. Nachm. 2-7 Uhr.
 Gute Telefon- und Fernschreibverbindungen steht mich in den Stand, meinen geehrten Auftraggebern stets pünktlich zu Diensten zu sein. Telefon-
 anschluß Amt III 2863. — **Patente** aller Klassen und Staaten werden durch meine Kanzlei sachgemäß und schnell vermittelt. Für Verwertung von Patenten
 habe ich gute Verbindungen. — Meine Preise richten sich nach dem Taxif des Vereins der Deutschen Patentanwälte.
 Die Vertretung meiner Kanzlei in der alten und neuen Welt haben die ersten Firmen unseres Landes freundlichst übernommen.

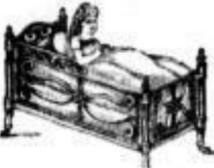
Paul Herz, Zivilingenieur und Patentanwalt.



Patent-Anwälte C. Fr. Reichelt & W. Majdewicz, Dresden, Wisdrufferstrasse 27 und South Bend, Indiana, Verein. St. America,

besorgen und vertreten **Patente** aller Staaten, sowie **Gebrauchsmuster** (Deutschland), **Fabrik- u. Handelsmarken**, gewissenhaft und zu soliden Preisen. **Eigen-
 thümer u. Verleger des „Deutschen Patentanzeigers“.** Derselbe bringt sämtl. **Patente u. Gebrauchsmuster, Gesetze, Briefmarken u. d. vierteljährlich**
 Alle durch uns erwirkten Patente und Gebrauchsmuster werden darin gratis behprochen und zum Verkaufe annoncirt. **Verbreitet in 16 Staaten. Mk. 2.—**

India-Faser-Company, Voigt & Burkert, Kaufhaus, Seestrass 21, Laden 8, 9 u. 1. Et.



Eiserne Bettstellen mit Eisengurten, elast. Spiralfeder, 6, 9, 10, 11, 12, 13, 50 RM., 15, 18, 19, 50 RM., 20, 22, 50 RM., 25, 30, 33, 36 und 45 RM.
Englische Eisenbettstellen in Hohlisen, in div. Farben lackirt, mit Messing plattirt und vergoldet, 12, 72-300 RM.
Eiserne Kinderbettstellen mit Eisengurten, Spiralfeder, Filetmetz, 12, 13, 50 RM., 15, 18, 20, 22, 50 RM., 25, 30 und 36 RM.
Holz- u. eis. Kinderwiegen 10, 50 RM., 22, 50 RM., 27 u. 36 RM. Kinderstühle mit Lauf-, Spiel- u. Fahrvorrichtung, 10, 50 RM., 13, 50 RM., 15 u. 20 RM.
Neu! Verstellbare Chaiselongues mit Bettraum, auch zum Belegen mit Decken geeignet.
Grösstes Lager von Tischler- und India-Faser-Polster-Möbeln in sorgfältigster u. solider Ausführung.
Eingang Laden 9, Promenadenseite. Fernsprecher 1318.

Curort Königswart
 bei Marienbad,

berthlich gelegen, in Mitte ausgedehnter Nadelholzwaldung
 gen, 23 in Seehöhe, vor Nordwinden vollkommen ge-
 schützt. Moor-, Stahl-, Nadelnadel-, Dampf-Bäder,
 Wasserheilanstalt, pneumatische und Inhalationscuren,
 elektrische Bäder, Milch-, Rollen- und Schlingen-,
 Kranenheilanstalten, Neuentwicklungen, gute Unterfrucht
 in sämtlichen Gärten des Curortes, gute Verpflegung
 in 2 Hotels und 2 Casa Restaurationen, in einzelnen
 Villen vollständige Pension, Saisonwohnungen. Gute
 Bahnverbindungen nach allen Richtungen. Anfragen zu
 richten an das Curcomité.

Curort Augustusbad

Post u. Telegr. im Bade bei Dresden. Windgeschützte Waldlage.
 Bahnhofsstation **Radberg**. Mildes Klima.
 5 Mineralquellen. Begründet 1719. 5 Mineralquellen.
Stahl- und Moorbad, Wasser-Heilanstalt.
 Erfolge bei Blutarumth, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrank-
 heiten, Herz-, Nerven-, Rückenmarks-, Magen- u. Unterleibsleiden.
 Prospekte durch die **Badedirection** u. den Badearzt **Dr. J. Meyer**.

Medizinalrath Dr. Küchenmeister's
Bandwurmmittel,

seit Jahrzehnten erprobt, unbedingt sicher wirkend,
 angenehm schmeckend, empfiehlt a. Schachtel 3 RM.
die Salomonis-Apotheke Dresden-N.,
 Neumarkt 8.

Nervenstärkende Pillen,

nach ärztlicher Veranschulung bereitet, seit Jahren bewährt
 bei Blutarumth und Nervenleiden, empfiehlt Schachtel
 1 RM. 50 Pfg. die
Salomonis-Apotheke, Dresden,
 Neumarkt 8.

Gediegene
Schulanzüge

für Knaben u. junge Herren
 bis 16 Jahr
 von 6 Mark an steigend
Robert Eger & Sohn
 König-Johannstr. u. 5 Frauen-
 Ecke Zehlestrasse u. 5.

Echt
Frankfurter Aepfelwein,

ausgezeichnete gute Waare, empfiehlt billigt in allen Jahrgängen,
 1/2 u. 1/4 Maß, sowie feinsten nach franz. Methode bereitetem
Aepfelwein-Champagner
 in 1/2 und 1/4 Maßchen die seit 1877 bekannte Firma
Reichelt, Nr. 23 Amalienstrasse Nr. 23.
 Versandt nach allen Stationen.



**Beleuchtungs-
 Gegenstände**
 aller Art.
Ebeling & Croener
 Waisenhausstrasse 10, Bierlinghaus-Passage.
Anlagen
 für
Gas und elektr. Licht.

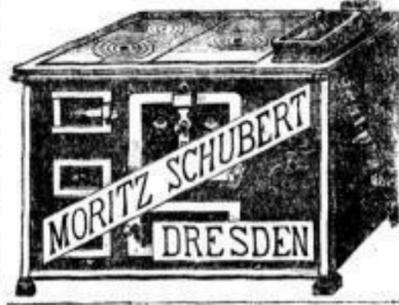


Feinstes Berliner
Tafel-Weißbier

liefert unter Garantie guter Anknust die
Berliner Weissbier-Brauerei
 Ed. Gebhardt,
 Berlin N., Brinzen-Allee 79 80.
 Behandlungswiese einfach. — Versandt in 1/2 u. 1/4 To.,
 sowie 1/2 u. 1/4 Decilitern.

Münchener Löwenbräu.

Größte Brauerei in ganz Deutschland.
 Immer gleicher solider Stoff, ohne Konkurrenz!
 Generalvertreter:
Max Hecht, Dresden, Petergasse 6.



Transport.
**Spar-
 Herde**
 Wettiner-
 strasse 4.

J. Wüst,

Dresden, Wettinerstrasse 50,
Jalousie- und Holzronleaux-Fabrik,
 empfiehlt **Acten-Jalousien**, sehr Schieblichen möglich: **Solz-
 ronleaux: Schattendecken** für Gemachsbänke; **Kollidant-
 wände; Rollläden.**
Reparaturen, Neuanstrich billigst!

Die Generalagentur

einer ersten deutschen **Lebensversicherung-Gesellschaft**
 für das **Königreich Sachsen** soll demnächst neu besetzt
 werden. **Kautionsfähige, branchenkundige und selbstthätige**
 Bewerber wollen sich unter **A. 9656** an **Rudolf Woffe,**
 Berlin SW., wenden. **Discretion zugesichert.**

Heilbad Gottleuba.
Sommerfrische.

Sachs. Saubere, Villa-Verkehrsbahnen Bahn, 30 Minuten
 Eisenbahnverehr, durchs. Lage um. v. 500 Mt. hohen Bergen,
 anreiche, völlig rauchr. feibte Bergluft, schöne schattige Prom-
 enaden, in unmittelb. Nähe herrl. Wälder, Gärten, Moor- und
 alle Heilbäder, gute Wohnungen, sehr geräumige Badeanst. mit
 renommiten Badehotel (Korrespondenz Schilling), gute Gasthäuser
 (Schuppenhaus, Rehenställe), **Aust. u. Wohnungsanw.**, d.
 d. **Bürgermeisteramt** u. d. **Erzverein** in Gottleuba.

Schützenhaus,
Schandau.

Zur diesjährigen Saison bringe ich meine Lokalitäten ge-
 rechten Herrschaften und Vereinen in freundliche Erinnerung, bestehend
 aus großen Sälen, schönem schattigen Garten, **bekannt gute**
Rüche und billige Preise, sowie **fr. Weine und Biere**. Vereinen
 stelle ich meine Säle unentgeltlich zur Verfügung.
 Hochachtungsvoll **Johann Miethe, Besitzer.**

Gasthof und Pension Eibsee,
 Post- und Telefon-Station.

höchst gelegener See Deutschlands i. bayer. Hochgebirge, 600 Tage-
 merkt groß, **Lufs- und Höhenkurort** in der wildromantischsten
Alpenlandschaft, unmittelbar mit **Urwald** umgeben, 200 Fuß
 über Meeresspiegel, am Fuße der **Harzberge**, **Vorsäuliche See-
 bader**, 17-18° R. Täglich **Amalgie Post- und Amalgie Stell-
 wagen-Verbindung**. Der Gasthof mit seiner **Reben-Villa**
 besitzt 50 Zimmer, 70 Betten, große Speisefäle, Veranda für 150
 Personen. Die Villa wird auch etagenweise ganz vermietet.
 Verschiedene Schiffe wie **Anlagenverhältnisse** jeder Zeit bereit.
 Nur **Waler** und **Touristen** sehr zu empfehlen. Vom 1. Mai bis
 15. Juni und vom 1. September bis 15. October Pension mit
 Zimmer und Betten 1 RM., in der Hochsaison 5 RM. **Restauration**
 zu jeder Tageszeit.

A. Terne.
 Gasthof- und Eibsee-Beitzer und Bahnhofsbeitzer in Bar tenfröhen

G. Niese's Hotel, Villen u. Pension Luisenhol
 b. Königstein a. O.

Schöne, mitten im Walde, 10 Min. von der Bahn u. Dampf-
 schiffstation Königstein, im Herzen der schön. Schweiz gelegene
Höhen-Sommerfrische
 empfiehlt große u. kl. Sommerwohnungen mit oder ohne Pension
 u. Bäder; Canibagen im Saale. Gütere Kellerei. Gaushaltung-
 und Hochschule i. d. Mädchen, auch für solche, die der Kräftigung
 bedürfen.
 Hochachtungsvoll **G. & Th. Niese.**

Keuchbustensaft,
 ein zuverlässiges, sehr linderndes Mittel,
 Flasche 75 Pfg.

Keuchbustenspflaster
 50 Pfg.

Prompter Versandt nach auswärts.
Kgl. Hofapotheke, Dresden, Georgenthor.

Haben Sie
Sommersprossen?

Wünschen Sie jarten, weichen, sammet-
 weichen Teint? — so gebrauchen Sie
Bergmann's
Silienmisch-Seife
 (mit der Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“)
 von Bergmann & Co. in Dresden.

a Stück 50 Pfg. bei: **Carola-Parfümerie, Königsplatz**,
 Straße, **Germ. Koch, Altmarkt; Weigel & Jech, Waisenstr.**
**Hof-Apotheke, am Georgenthor; Johannes-Apotheke, Ein-
 volkswaldplatz; Engel-Apotheke, Annenstraße; Kronen-
 Apotheke, Hauptstraße**

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 119. Seite 17. — Sonnabend, 29. April 1894

Taen Arr Hee,
 Victoriahaus,
 Waisenhaus-Strasse.
THEES pr. Pfd. von
 2,50 Mk. an.
 Reichhaltiges Lager
 in
China- und Japan-Waaren.



Perrücken, Coupets,
 Scheitel, Köpfe, Dreher u. s. w. werden höchst sauber u. natur-
 getreu angefertigt von
Eduard Riese, Friseur, gr. Planenschestr. 31.

Für jeden Haushalt
 Küchen-Einrichtungen
 mit Küchenmöbel
Gebr. Eberstein
 Altmarkt

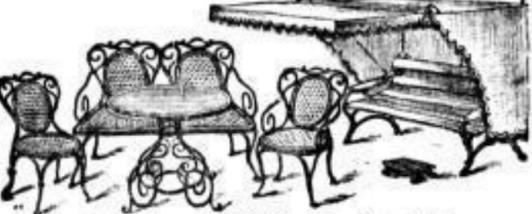
American,
 besgl. mit Feder, und 1 Jagd-
 wagen (Nachtvogel) sollen bei Ge-
 heilungsgabe ganz billig verkauft
 werden Dresden, Bobbis 10.
Sparmann.



Begen Brückenbau u. Abbruch
 des Hauses Zeughausstr. 3.
 ist mein seit 12 Jahren bestehendes
Photographisches Geschäft
 in das für mich neu und gewinnig gebaute Atelier
Johann-Georgen-Allee 19
 vom Sonntag den 21. April ab verlegt.
 Meine werthen Kunden werden gebeten, von dem
 Tage an mich mit den mir zugesandten Aufträgen in
 meinem neuen Atelier zu begeben. Anzwischen besten
 Dank für das mir im alten Geschäft so reichlich erwiesene
 Vertrauen und bitte, dasselbe in mein neues Geschäft
 übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
Oswald Zimmer, Maler und Photograph.

Hutblumen,
 echte Straussen-Federn,
 Keifer- u. Strauchen-Aigrettes
 empfiehlt billigst
C. Hörig,
 Blumen- und Federfabrik,
 Nr. 29 Wilsdrufferstrasse Nr. 29.

Garten-Möbel aller Art,
 Bettstellen, Matratzen, Waschtische,
 Schirm- und Garderobeständer, Mädchenstühle,
 Sicherheits-Kinderbetten u. s. w.
Fr. Horst Tittel,
 leistungsfähige Eisenmöbel-Fabrik.
 Georg-Platz Nr. 1, vis-à-vis Café français.



Jalousie-Fabrik
Carl Nitzsche,
 gebr. 1876,
 Dresden-N., Johannestr. 10,
 Telefon III, 3490.
**Jalousie-Repara-
 tur-Anstalt.**
 Renovierung sämtl. Bestän-
 dtheile. — Neufertigen der
 Bretchen u. Rollen der Blende.
 Billigste Preise.



Goldstein's Antiquariat,
 7 Rampischestrasse 7.
 Reichhaltiges Bücher-Lager aller Wissenschaften.

Pianino
 vorzüglicher Ton, freusait.,
 berühmter Fabrik, sofort
 u. gr. Verlust ganz besond.
 billigst zu verkaufen Will-
 nienerstr. 66, Gartenhaus u.
Haus-Schulbänke,
 bequem für
 jede Kinder-
 gröÙe zu ver-
 stellen. Jede Art
 M b b e l,
 Stühle,
 mit Auszug
 Tischel,
 Spiegel,
 vollständige
 Zimmer-Einrichtungen
 empf. das Möbel-Magazin
Carl Inngwiß,
 große Meißnerstr. 3,
 im Bäckereihause L. u. 2. St.
**Concert-
 Flügel,**
 prachtvoller Ton, freusaitig,
 Sopranofabrik, für die Hälfte
 des Marktpreises zu verkaufen
 Waisenhausstrasse 17, 2.



**Selbmann's
 Cacao**
 Fabrik: Grenadierstrasse.
Gelegenheitskauf.
 Die hochfein. seiden. Capes,
 Kransen u. Umhänge sind ein-
 geschmolzen nur
2. H. Serrestrasse 2. H.

Gummi-Artikel
 aller Art, hochl. Waare,
 best. gen. Nachr. Preis. frei
 in arid. Holz, auch postl.
H. Rudolph, Dresden,
 Jacobengasse 6.

Harmonium
 mit 8 Registern sehr billig zu
 verkaufen Waisenhausstr. 17, 2.

Patente
 billigen streng reell sorgfältig
Dr. J. Schanz & Co.
 Vergünstigungen
 für von keiner anderen Seite,
 An- und Verkauf von Erfindungen.

**Selbmann's
 Cacao**
 Fabrik: Grenadierstrasse.
 Ausverkauf mit
**15
 Proc.
 Rabatt.**



**Kronleuchter, Ampeln,
 Wandarme u. s. w. in Glas
 und elektrischen Licht. Alle Arten
 Lampen für Petroleum zu
 Gelegenheitspreisen.
 Ausföhrung v. Gasanlagen.
 Inbetriebnahme von Kron-
 leuchtern u. s. w.
**Dupont & Richter,
 Maximilians-Allee 1,
 Eingang Kreuzstrasse,
 gegenüber den Fleischbänken.****

Den Herren Restaurateuren
 empfehle zu Preisermäßigung:
**Klappstühle
 Klapptische.**
Fr. Horst Tittel,
 leistungsfähige Eisenmöbel-Fabrik,
 Dresden-Altm., Georgplatz 1.
 Preislisten gratis u. franco.



Seringe!
 Crown und Fußbrand,
 feinste Marke,
 die Mandel 80, 90 und 100 Wf.,
 Golländer, prima Waare,
 die Mandel 50, 60 und 70 Wf.,
 10 Stück 35, 40 und 50 Wf.,
 im Ganzen noch billiger, verkauft
**Neustädter Markt,
 Frau Wendler.**
J. Rindewag, u. Fahrst.
 bill. zu verk. Adlergasse 19, 1. St.

Dresdner Allgemeine Versicherungs-Anstalt
 (bisher
 „Dresdner Allgemeiner Krankenkassen- und Lebensversicherungs-Verein“).
 Gegründet im Jahre 1863.
Hauptbureau: Schlossstrasse 24, II.
 Tarife und Probeste werden hieselbst innerhalb der Geschäftsstunden (8-1, 3-6) gratis
 verabfolgt, nicht minder werden Auskünfte bereitwillig erteilt.
 Die Anstalt umfasst neben der Kranken- und Gesundheitspflege-Versicherung die ver-
 schiedenen Arten der Vermögens- und Lebens-Versicherung; letzterer Versicherungszweig mit
 der Unterabteilung der Sterbefälle.

Ein ganz kleiner
**flügel
 Pianino,**
 mit starkem Ton, Metallplatte
 und Speisen für
550 Mark
 zu verkaufen
H. Wolfram,
 Victoriahaus,
 Ecke Zeitzstrasse.

Gelegenheitskauf.
 Gardinen bill. b. Schmidt,
 13 Rosenstrasse 13.
**Gebr. Wagen und
 Geschirre:**
 1. Jagdwagen, 1. American,
 1. Koffwagen, große Auswahl
 u. gebr. 1 u. 2 Sp. Aufschlagschirren,
 darunter 2 Paar H. Brustblatt-
 schirren, verkauft zu bekannt
 billigen Preisen G. Albricht,
 Wittenbergstrasse 19.

Spargel
 fünf zweimal solche Sendungen
 empfiehlt zum billigsten Preise
**H. Richter, Antonplatz 9,
 Marienstr.-Ecke, nächste Nähe
 vom Postamt.**



Cigarren
 zu Fabrikpreisen:
 3 St. Cig. 100 St. Mk. 1,00 — 2,20
 4 „ „ 100 „ „ 2,40 — 3,00
 5 „ „ 100 „ „ 3,20 — 3,80
 6 „ „ 100 „ „ 4,00 — 4,80
 8 „ „ 100 „ „ 5,00 — 5,80
 10 „ „ 100 „ „ 6,00 — 7,50
 offeriert und verendet
Carl Streubel,
 Dresden-N., Wettinerstr. 13,
 Preiscontant franco.

Patente
 aller Staaten erwirkt
Rud. Schmidt
 Patentanwalt, Dresden
 Schloßstr. 2, (W. Central)
 Gebrauchsmuster
 nach dem neuen Gesetz billig

Patente
 seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
 DRESDEN, Pragerstrasse 10
 Ecke Trompetenstrasse,
 Marken- & Muster-Schutz

Gaskronleuchter
 bill. zu verk. Nähnstraße 21.
**Wanderschirme, Rasten
 u. Nachregale, Arbeits-
 u. Sadaustafeln, Comptoir-
 stühle, Drehsessel, Firma
 Ausbangele, u. and. gebr. Möbel
 bill. zu verk. Rampischestr. 22, Seemühl
**Winte! Distret!
 Heber die Ghe.**
 Steha-Verlag Dr. 50 Hamburg.
**Bestellungen auf Woden-
 welt, Bazar, Wode und
 Gans nimmt stets entgegen und
 liefert frei ins Haus Ernst
 Klotz, Buchhändler, Altmarkt-
 strasse 1, Eckhaus Annenstraße.
**Pianino, Schm. f. 275 Mk. f. b.
 zu verk. Striebeckstr. 16, 2.
**Gipsplatten, Stufen, Ein-
 fassungen u. bill. Rosenstr. 23.********

**Hochzeits-
 und
 Festgeschenke
 jeder Art.**
 Grösste Auswahl
 der best. Gegenstände des deutschen
 und ausländischen Kunstgewerbes
 (in jeder Preislage).
Schloss-Strasse.
Friedrich Pachtmann,
 Hoflieferant Sr. Maj. des Königs,
 Schloßstr. part. u. 1. St.
 Illustrierte Preis-
 Courante gratis.

für 550 Mark
 ein sehr schönes gebrauchtes
Pianino,
 7 Oktav, Metallplatte, besgl. für
 360 Mark im Auftrag zu
 verkaufen.
H. Wolfram
 Victoriahaus,
 Ecke Seestraße.

Unstreitig
 sind Feinste, Ausgezeichnete
 in Ton und Spielart die
Pianinos
 von Biese, Göll, in Berlin.
 Besgl. haben weitere aut. Stimmen,
 gebr. und neu, in großer Aus-
 wahl zu soliden Preisen.
Franz Hummel,
 Breitestrasse 20, 1.

Spargel.
 Täglich frischen Spargel zum
 billigsten Tagespreis offerirt im
 Umlanden u. Gärten Richard
 Schädlich, Johannisstr. 8.

Eier!
 gr. frische Landeier Schd. 270 St.
 gr. frische böhm. Eier „ 240 „
Behrend's Butterhandlung,
 Zschkestrasse 16.

Metallschablonen
 gr. Lager aller Art, fertigt billig
Franz Veibert, Jacobstr. 18, 1.

Fuchs,
 170 u. 175 cm, 5 1/2 u. 6 1/2 Jähr.,
 von zweien die Wahl, ein- und
 zweipännig gefahren, geübt,
 fromm, flott, fehlerfrei, elegante
 Gebrauchsgegenstände mit verbürgtem
 Bedeuge aus Privatband zu ver-
 kaufen. Näh. Bauhnerstr. 15, pt.

**Möbel, Spiegel und
 Polsterwaren**
 verkauft zu billigsten Abrit-
 Preisen Garantie für solide
 Arbeit.
J. Berkowitz Nfg.,
 Wettinerstr. 7, 1. Ecke Palmstr.



**Hochzeits-
 und
 Festgeschenke
 jeder Art.**
 Grösste Auswahl
 der best. Gegenstände des deutschen
 und ausländischen Kunstgewerbes
 (in jeder Preislage).
Schloss-Strasse.
Friedrich Pachtmann,
 Hoflieferant Sr. Maj. des Königs,
 Schloßstr. part. u. 1. St.
 Illustrierte Preis-
 Courante gratis.

**Heiraths-
 Gesuch.**
 Ein Wittwer, 45 Jahre alt, mit
 2 Kindern von 10 u. 12 Jahren,
 in guten Verhältnissen, mit eigenem
 Grundbesitz und Water-
 waaren-Geschäft in einem leb-
 haften Ort des Erzgebirges,
 sucht eine einfache, gesunde, mit
 ganz vernünftigen Anspr. ver-
 einbar unter D. K. 8110
 durch **Rudolf Mosse, Dres-
 den,** erheben.

Bettfedern
 und
 Daunen
DRESDEN-A.
 Schössergasse Nr. 3
 nächst dem Altmarkt.
ADOLPH UDLIFT'S W^o
**Pianinos, Flügel,
 Harmoniums** bill. u. best. u.
 Nieder, gebr. Pianinos von
 240 Mk. an Johannestr. 19, Schöne

Gartenmöbel
 für Restaurateure
 und
 Private
 in größter Auswahl
 bei
Hecker's Sohn,
 Dresden-N.,
 Körnerstrasse 1-3.
Kaufe
 Gold, Silber, Uhren,
 Leibhausscheine,
 A. Rantzsch, Marktstr. 4



**Kron-
 leuchter-**
 Anbeln u. s. w. zu
 Gas- und elektr.
 Licht, für Salons,
 Eperie, Wohn- und
 Schlafzimmer,
 Zauberleuchtung für Petro-
 leum: Gasföcher, Wasserappa-
 rate u. s. w. Badeeinrichtungen,
 Gasanlagen, Wasserleitungen,
 Centralheizungen empfiehlt
Hermann Liebold,
 Dresden, Große Strasse 5,
 Fabrik für Gas-, Wasser- und
 Heizungs-Anlagen,
 Wilsdrufferstr. 3337.



Zuggardinenfabrik
 von Kunst- & Seiden, sehr
 Gardinenstangen
 Gardinenrosetten
 Gardinenketten
 Rolllösungen etc.
G. F. A. Richter & Sohn
 Dresden, Wallstr. 7, u. 3. Post-
 Ein Posten engl. Rahmen.

Rover,
 mit besten Motoren u. Zugeln, 150
 Hk., m. Cylindern u. Zugeln,
 180 Hk., compl. zu verk. Bobbis
 Nr. 10 b. Weigner.

**Saal-
 Kronleuchter,**
 neu, mit 18 Petroleumlampen,
 billig zu verkaufen. Nähnstraße 21.
 f. Rindewag, u. Fahrstuhl
 bill. zu verk. Wettinerstr. 15, 3. 1.
 Jede Art
Trauer-Bindereien,
 Palmen, Fächerpalmen,
 Kränze u. s. w. werden ge-
 schmackvoll und preiswerth
 gebunden. Prompter Ver-
 sandt nach auswärts. E.
 Ulbricht, Waisenhausstrasse 38.

Dresdner Nachrichten.

Sächsische Garderoben-Fabrik

L. Grossmann

Dresden-A., Wettinerstrasse Nr. 10, parterre und I. Etage.

Dresdens grösstes Special-Geschäft

fertige Herren- und Knaben-Garderobe,
sowie Anfertigung nach Maass.

En gros. Export. En detail.

Zu fabelhaft billigen und festen Preisen

speciell in der vorzüglichsten Ausführung und schnelligem Sitz:

Herren-Anzüge a 12, 14, 15, 18, 20, 22, 25, 28, 30-50.00.

Sommer-Paletots a 8, 10, 12, 16, 18, 20, 24, 27, 30-42.00.

Einzelne Jackets mit Röcke von 8.00 an

Einzelne Hosen a 3, 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10-15.00.

Piqué-Westen a 1.50.

Seiden-Westen a 2.50, 3, 4, 5, 6-8.00.

In wunderbar schönen Façons

aus guten gewaschenen und Cheviot-Stoffen empfehle ich:

Knaben-Anzüge und Sommer-Paletots

für das Alter von 5-8 Jahren
a 2.50, 3, 3.50, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12-15.00.

für das Alter von 9-11 Jahren
a 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15-20.00.

Jacken, Blousen, Hosen etc.

Stärker Stoffen unterhalte reiches Lager in Luster-, Leinen-, Drell-, Turn-
tuch- etc. Sachen für Herren und Knaben.

Keine anderen Artikel.

Nur Specialität: Herren- und Knaben-Garderoben.

Nr. 10 Wettinerstrasse Nr. 10, part. u. I. Et.



Dresdener Nachrichten. Nr. 119. Seite 30. Sonnabend, 25. April 1893

Jeder Hut 2 1/2 Mark.

Das **Magazin zum Pfau**, Frauenstrasse Nr. 2.
hat eine Abteilung eingerichtet, in welcher jeder Hut 2 1/2 Mark kostet, und liefert
ebenfalls für gute, feinste Waare. Die Auswahl in Formen und Farben ist reichhaltig.



Künstlerhut
in großer u. mittlerer Grösse,
schwarz und grau.



Weicher Hut,
auch als Ledehut,
in vielen Farben.



Steifer Hut
in allen Gröszen,
schwarz u. grau.

Feine Hüte aus London, Wien, Paris, sowie ausgezeichnete gute deutsche Qualitäten zu
allen Preisen. Nur die sehr u. genau echt ital. Colabreier wird besonders aufmerksam gemacht.

Billigere Hüte für 2 Mark und 1 1/2 Mark



1 Mark 1 weicher Hut,
1 Künstler-Hut.

Hüte der billigste Hut ist dauerhaft.

Billard-Tuche

a 90 bis 120, 12, 14, 15, 16 bis 21 Mt. empfiehlt unter
Garantie für echte Farben und reine Welle in allen Qualitäten
Paul Schröder, Bischofsweg 63.

Beziehen der Billards und Reparaturen an
solchen führe exact, prompt und billig aus.

ff. Weierei-Butter

1 Pfund, frisch, best. in Post 8 Pfd.
netto für 8.70 Mt. loco Markt.
Schreib. W. Lentz, Pöppeln
(Ehrh.).

1 Paar
gebrannte Aufschneidmesser,
Silberbeil, sofort billig ver-
kauflich Goldbeimische 69. 1. r.

Geschäftsführer gesucht.

Für ein großes deutsches Restaurant, was
diesen Sommer noch vergrößert werden soll, wird
ein Geschäftsführer gesucht. Derselbe kann sich
auch mit einigen Tausend Mark beteiligen. —
Eintritt 15. Mai. Off. mit 20-Pf.-Marke beliebe
man Restaurant International in Nizza zu send.



Dienstag d. 2. Mai stelle ich ganz
hochtragende Kühe u. Kalben, wie
auch einige sprungfähige Bullen
Friesischer Original-Race in Dresden,
Berner's Milchviehhof, zum Verkauf.

Weener in Ostfriesland.

J. Markreich.



Montag den 1. Mai stelle ich
einen Transport

**Kühe
und Kalben**

bester Qualität in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf.

Dresden, Scheunenbottstraße 2.

Eduard Seifert.

2räder Transportwagen
best. für Kaufleute ist preisw. zu
verk. Maierw. Lohfeneigstr. 24.

Jedern werden 1 Paarl u. bill.
gewaschen, gefrämt, gefärbt,
Handschuhe gereinigt.
Fr. Rück, Schulautstr. 13.

Heirath.

Von dem Inhaber ein. lobnen-
den Geschäfts im Alter
von 33 Jahren wird, um sich zu
verheirathen, die Bekanntschaft
mit gebildeter Dame aus guter
Familie gesucht. Vermittlung
lebens Anverwandter oder Vor-
münder erwünscht. Discretion
Ehrensache. Gef. Briefe u. Gb.
E. R. 579 „Zuvalidentant“
Dresden erbeten.

Ein Dec.-Inspector

30 Jahre alt, mit Vermögen,
wird sich selbstständig machen u.
sucht auf diesem Wege eine

Lebensgefährtin.

Ermöglichte Offerten mit ge-
nauen Angaben sind unter der
Chiffre H.H. E. 2596 zu send
in die Expedition dieses Blattes

Dän. Dogge

männl. Geschlechts, goldgestreimt,
1 Jahr alt und 75 cm Schulter-
hoch, ein Prachtthier in jeder
Beziehung, treu, folglosam und
ausgeprägt wachsam, sehr wegen
Nachsucht preiswerth ab.
Buchholz t. S. 21. April 1893.

M. Gutberlet jr.

Wagen.

Einfachste Tischchenbretwagen,
alle Sorten Holz- u. Tafelwagen,
4 St. Milchambulanzhandwagen,
ein gebrauchter Tafelwagen wegen
Krankung billig zu verkaufen
Schützenstraße 46 bei Rothert.
Für Schankst. pass. Dreh-Bia-
nino zu vt. Stittstr. 4, pt. 1.